August 2021

HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

MITGLIEDER-NACHRICHTEN

POKALSIEG IM LANDESDERBY

HOLSTEIN WOMEN SCHIELEN NACH OBEN

ABSCHIED VON EHRENMITGLIED HARRO CLAUSEN

COMEBACK DER SCHIEDSRICHTER

ENDLICH WIEDER
LANGER DONNERSTAG
SHOPPEN BIS 22 UHR
Bummeln Sie nach Herzenslust durch über 90 Stores!
Entdecken Sie die neuesten Trends, alle angesagten Labels und finden Sie Ihr neues Lieblingsteil.
/cittipark.kiel
/cittipark.kiel
www.citti-park-kiel.de
Besser einkaufen. Besser leben.
CITTI-PARK

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

knapp vier Monate sind verstrichen, seitdem die letzte Ausgabe unserer Mitgliedernachrichten erschienen ist. Wenngleich der Zeitraum gar nicht so groß erscheinen mag, so ist seitdem doch eine Menge passiert. Die Störche begeisterten trotz zweier Corona-bedingten Mannschaftsquarantänen zum Ende der vergangenen Saison mit nicht für möglich gehaltenen (Energie-)Leistungen, ehe ihnen zum Saisonfinale die Kräfte ausgingen. So wurde der Traum vom ersten Bundesliga-Aufstieg der Vereinsgeschichte zwar nicht wahr, dennoch können alle Beteiligten mit etwas Abstand stolz auf das Erreichte sein. Und auch, wenn der Start in die aktuelle Spielzeit anders verlief, als wir es uns alle erhofft hatten, so bin ich doch guter Dinge, dass die Mannschaft von Trainer Ole Werner wieder zurück in die Erfolgsspur finden kann. Dafür gilt es, weiterhin hart und konzentriert zu arbeiten und alles in die Waagschale zu werfen, um in der Tabelle nach oben klettern zu können.

Generell freue ich mich sehr darüber, dass im Vergleich zum Frühjahr alle Abteilungen unseres Vereins wieder mit deutlich mehr Leben gefüllt werden können! Nachdem die Mannschaften unseres Nachwuchsleistungszentrums in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Kiel seit Ende Februar den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen durften, konnten sie zu dieser Saison auch wieder in den Spielbetrieb starten. Doch nicht nur das: Die Holstein Women durften ebenfalls den Trainings- und Spielbetrieb wieder aufnehmen, die Lights Cheerleader konnten ins Präsenztraining zurückkehren und beim Förde-Triathlon Anfang August erstmals seit 17 Monaten wieder einen offiziellen Auftritt absolvieren und auch die Krabben der HSG Holstein Kiel/Kronshagen sind voller Vorfreude auf die Handball-Saison 2021/22. Darüber hinaus ist es toll, dass unsere Schiedsrichterabteilung um unseren Schiedsrichterbeauftragten Marian Thiessen sowohl personell als auch fachlich so gut aufgestellt ist – und nach einer ebenfalls sehr langen Corona-bedingten Zwangspause nun wieder in verschiedenen Spielklassen des Landes in Form von unaufgeregten und zuverlässigen Leitungen von Begegnungen im Einsatz sein kann. Kurzum: Der Sport ist zurück, was einfach großartig ist!

Bei aller Freude über ein Stück mehr Normalität in diesen besonderen Zeiten möchte ich im Folgenden einmal kurz inne halten und gleich mehreren Persönlichkeiten gedenken. Mit Jürgen Harm und Harro Clausen mussten wir uns in diesem Sommer von zwei ehemaligen Spielern verabschieden, die unsere Farben schon in der erstklassigen Oberliga Nord vor 1963 trugen. Auch Ehrenmitglied Wilhelm Köhn, der der KSV Holstein über 70 Jahre lang die Treue gehalten hatte, verstarb im Alter von 84 Jahren. Zudem ging mit Gerd Müller ein Fußballer von uns, der zwar kein KSV-Mitglied war, aber als wohl bester deutscher Torjäger aller Zeiten in dieser Ausgabe dennoch in Form eines Nachrufes gewürdigt werden soll.

Nun wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe der Mitgliedernachrichten!

Ihr Steffen Schneekloth (KSV-Präsident)

Inhalt

5	2. BUNDESLIGA
6	DFB-POKAL
7	SPIELPLAN 2. BUNDESLIGA
9	HOLSTEIN U23
11	SPIELPLAN RL NORD
12	FUSSBALLSCHULE
13	HOLSTEIN U19
15	HOLSTEIN U17
17	CHEERLEADER
18	FANSHOP
20	SCHIEDSRICHTER
21	NACHRUF
22	HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN
22	50 JAHRE HANDBALLMEISTER
24	HOLSTEIN WOMEN
28	HOLSTEIN TRAUERT
32	MITGLIEDERWERBUNG
33	ESPORT
34	JUBILÄEN & GEBURTSTAGE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Mitgliedernachrichten ist Sonntag, der 28. November. Beiträge, Fotos und Anregungen bitte an nawe@holstein-kiel.de. Bei Anregungen unter der Tel. 0431 / 3 89 02 42 21 melden.

Impressum

//Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V., Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel **//Assistentin des Präsidiums:** Anja Fiedler, Telefon: 0431-389024-200, Fax: 0431-389024-202 **//Geschäftsstelle u. Mitgliederbetreuung:** Sabine Klose, Telefon: 0431-389024-100, Fax: 0431-389024-103 **//Öffnungszeiten Geschäftsstelle:** Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr/ Freitag von 9 bis 14 Uhr **//Fanshop:** Fabian Seidel, Westring 501, 0431-318400-40 Fax: 0431-318400-32 **//Ticketing:** Angélique Dalgic, Westring 501, 0431-318400-34 Fax: 0431-318400-32 **//Öffnungszeiten Fan- u. Ticketshop:** Mo: 12-18 Uhr, Fr. 12-18 Uhr **//Bankverbindung:** Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 21 002 530, BLZ 21050170 **//Redaktion:** Patrick Nawe, Bastian Karkossa, Elisa Krauße, Uta Scheel, Peter Geyer, Louisa Brauer, Luiza Zimmermann, Eileen Wunderlich **//Fotografen:** Patrick Nawe, Katharina Richter-Langbehn, DFL/Virtual Bundesliga, Holstein eSPORTS, Peter Geyer, HSG Holstein/Kronshagen, **//Satz, Gestaltung und Digitaldruck:** L&S Digital GmbH & Co. KG, Köpenicker Straße 51, 24111 Kiel, Telefon 0431/69644-0, Fax 69644-44, eMail: info@ls-kiel.de **//Marketing/Vertrieb:** Klaus Kuhn **//Auflage:** 2000. Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird. Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

„Er hat angezeigt, dass er in einer Minute ausgewechselt werden will!“

- Christoph Daum -
Fußballtrainer

„Das Einzige was bei uns regelmäßig ausgewechselt wird ist der Maschinenpark!“

- Sebastian Kloth -
Geschäftsführung bei L&S

L&S DIGITAL GmbH & Co. KG

www.ls-kiel.de

WIR HELFEN IHNEN AUFZUFALLEN.
INDIVIDUELL. KREATIV. PERSÖNLICH.

EINFACH ANRUFEN ODER MAILEN:

0431-69644-0 info@ls-kiel.de

Den Bock umstoßen

Störche wollen nach drei Niederlagen zum Auftakt wieder in die Erfolgsspur finden

Was war das für eine in vielerlei Hinsicht besondere Spielzeit? Die vierte Saison in Folge der Störche in der 2. Bundesliga bot viele außergewöhnliche Momente: Den Corona-bedingten verspäteten Saisonbeginn im September, die Teilrückkehr der Zuschauer im September und Oktober, die dann leider jedoch ab November aufgrund steigender Inzidenzzahlen in ganz Deutschland wieder zurückgenommen werden musste, die fehlende Winterpause, die zwei Quarantänen der Mannschaft von Trainer Ole Werner im März und April – und abgesehen von diesen Begleitumständen natürlich unzählige begeisternde Leistungen der Störche, die sie in der Liga bis auf den Relegationsplatz und darüber hinaus im DFB-Pokal bis ins Halbfinale fliegen ließen. Und auch wenn am Ende die finale Krönung in Form eines historischen Aufstiegs in die erste Bundesliga ausblieb, so überwiegt bereits jetzt – knapp drei Monate nach der Relegation gegen den 1. FC Köln – die Freude und der Stolz über das, was die Mannschaft in der Saison 2020/21 geleistet und erreicht hat.

Doch wie so oft standen anschließend auch einige personelle Veränderungen an. Leistungsträger wie Jae-Sung Lee, Jannik Dehm, Janni Serra oder Jonas Meffert verließen den Verein, demgegenüber standen mit Julian Korb, Marcel Benger, Patrick Erras, Lewis Holtby, Steven Skrzybski, Fiete Arp und Holmbert Fridjonsson insgesamt sieben Neuzugänge. Nach einer durch die Relegation verhältnismäßig kurzen Sommerpause und einer soliden Saisonvorbereitung misslang der Start in die neue Spielzeit jedoch. So mussten die Störche zum Auftakt drei 0:3-Niederlagen gegen den FC St. Pauli, den FC Schalke 04 und den SSV Jahn Regensburg hinnehmen. So groß die Freude war, bei den Heimspielen gegen den FC Schalke und Jahn Regensburg wieder zahlreiche Zuschauer im Holstein-Stadion live mit dabei haben zu können, so ernüchternd waren die Ergebnisse. „Wir sind aktuell in den beiden Strafräumen einfach nicht gut genug. Wir kriegen den Ball nicht über die Linie und verteidigen nicht gut genug", fand Kapitän Hauke Wahl nach der Heimniederlage gegen Regensburg deutliche Worte, denen die Mannschaft von Coach Ole Werner nun in den kommenden Wochen Taten folgen lassen möchte, um kontinuierlich Punkte einsammeln zu können. Das große Ziel lautet: Den Bock umstoßen! Dafür werden die Störche im Training intensiv arbeiten und in den kommenden Spielen alles in die Waagschale werfen, um schnellstmöglich in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Holstein-Trainer Ole Werner will mit seiner Mannschaft möglichst schnell wieder in die Erfolgsspur finden.

Steven Skrzybski ist einer von insgesamt sieben Neuzugängen.

„Heiße“ Verlängerung

DFB-Pokal: Holstein sichert sich beim SC Weiche Flensburg 08 in der Verlängerung den Einzug in die 2. Runde

Die 1700 Zuschauer im Manfred-Werner-Stadion – davon rund 250 aus der Landeshauptstadt – verpassten nur haarscharf eine Pokalsensation des Underdogs. Denn der wackere Regionalligist von der dänischen Grenze brachte unsere Störche vor den Augen von Ministerpräsident Daniel Günther aufgrund einer aufopferungsvollen Leistung an den Rand einer Niederlage.

Nach torlosen 90 Minuten brachte Bayern-Leihgabe Fiete Arp die Störche per Handelfmeter (94.) in Front. Ausgerechnet Ex-Storch Patrick Herrmann egalisierte die Führung (104.). Philipp Sander markierte die erneute KSV-Führung. Doch Herrmann traf abermals. Der späte Doppelpack von Fabian Reese (120.) und Fin Bartels (120+2) rettete die Kieler in die 2. Hauptrunde, die am 29. August ausgelost wird.
Fin Bartels, der mit seinem Treffer den Schlusspunkt setzte, brachte es auf den Punkt: „Das Weiterkommen ist das Wichtigste, auch wenn wir nicht vollständig zufrieden sein kann, weil wir über 120 Minuten zittern mussten.“ Holsteins Trainer Ole Werner war nach dem Schlusspfiff erleichtert: „Es war ein schweres Spiel gegen eine kampfstarke Flensburger Mannschaft. Wir freuen uns, eine Runde weitergekommen zu sein und Moral bewiesen haben. Es war nicht gut, dass wir nach den beiden Führungstreffern jeweils auf zu einfache Weise den Ausgleich kassiert haben. Aber im Pokal geht es darum, eine Runde weiterzukommen, und das haben wir heute geschafft.“

Weiches Sportchef und Ex-Holstein-Kapitän Christian Jürgensen meinte enttäuscht: „Das war super eng heute und wir haben es super gemacht. Wir sind zweimal zurückgekommen, aber dafür können wir uns nichts kaufen. Wir hatten heute die Chance weiterzukommen.“

SC Weiche Flensburg 08: Kirschke – Herrmann, Paetow, Thomsen – Njie (106. Wulff), Cornils (62. Meyer), K. Schulz (71. Walter), D. Hartmann, Rehfeldt (111. Petersen) – Kurzbach (62. Gieseler), Kramer.

Holstein Kiel: Dähne – Neumann, Wahl, Thesker (90. Lorenz), van den Bergh (67. Kirkeskov) – Mühling (88. Sander), Erras, Skrzybski – Bartels, Fridjonsson (59. Arp), Mees (67. Reese).

Fiete Arp trifft per Elfmeter ins Schwarze.

Tore: 0:1 Arp (94./Handelfmeter), 1:1 Herrmann (103.), 1:2 Sander (105.), 2:2 Herrmann (110.), 2:3 Reese (120.), 2:4 Bartels (120.+2)

Zuschauer: 1700.

Fin Bartels setzt den Schlusspunkt in einer spannenden Partie.

Holstein-Fans in Flensburg.

Philipp Sander (li.) und Fabian Reese brachten Holstein auf die Siegerstraße.

Das Tor zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich durch Weiches Debütanten Patrick Herrmann.

2. BUNDESLIGA SPIELPLAN 2021/22 – Hinrunde

BUNDESLIGA

1. Spieltag – 23.07.-25.07.21

FC Schalke 04 – Hamburger SV	1:3 (1:0)
1. FC Heidenheim 1846 – SC Paderborn 07	0:0 (0:0)
1. FC Nürnberg – FC Erzgebirge Aue	0:0 (0:0)
FC Hansa Rostock – Karlsruher SC	1:3 (0:2)
FC St. Pauli – Holstein Kiel	**3:0 (1:0)**
SG Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 04	3:0 (1:0)
SV Darmstadt 98 – SSV Jahn Regensburg	0:2 (0:1)
SV Sandhausen – Fortuna Düsseldorf	0:2 (0:0)
SV Werder Bremen – Hannover 96	1:1 (0:0)

2. Spieltag – 30.07.-01.08.21

Karlsruher SC – SV Darmstadt 98	3:0 (1:0)
SC Paderborn 07 – 1. FC Nürnberg	2:2 (1:0)
Hannover 96 – FC Hansa Rostock	0:3 (0:1)
SSV Jahn Regensburg – SV Sandhausen	3:0 (1:0)
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Heidenheim 1846	1:2 (0:0)
Fortuna Düsseldorf – SV Werder Bremen	2:3 (0:1)
Holstein Kiel – FC Schalke 04	**0:3 (0:2)**
Hamburger SV – SG Dynamo Dresden	1:1 (1:0)
FC Erzgebirge Aue – FC St. Pauli	0:0 (0:0)

3. Spieltag – 13.08.-15.08.21

FC Schalke 04 – FC Erzgebirge Aue	1:1 (1:0)
FC St. Pauli – Hamburger SV	3:2 (1:1)
Holstein Kiel – SSV Jahn Regensburg	0:3 (0:2)
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf	2:0 (0:0)
SV Sandhausen – Karlsruher SC	0:0 (0:0)
SG Dynamo Dresden – Hannover 96	2:0 (0:0)
SV Werder Bremen – SC Paderborn 07	1:4 (0:3)
SV Darmstadt 98 – FC Ingolstadt 04	6:1 (4:0)
1. FC Heidenheim 1846 – FC Hansa Rostock	1:1 (0:0)

4. Spieltag – 20.08.-22.08.21

Fortuna Düsseldorf – Holstein Kiel	(Fr., 18:30 Uhr)
Hannover 96 – 1. FC Heidenheim 1846	
Karlsruher SC – SV Werder Bremen	(Sa., 13:30 Uhr)
SC Paderborn 07 – FC St. Pauli	
SSV Jahn Regensburg – FC Schalke 04	
FC Hansa Rostock – SG Dynamo Dresden	
Hamburger SV – SV Darmstadt 98	(So., 13:30 Uhr)
FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen	
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Nürnberg	

5. Spieltag – 27.08.-29.08.21

1. FC Nürnberg – Karlsruher SC	(Fr., 18:30 Uhr)
SV Sandhausen – FC Ingolstadt 04	
Holstein Kiel – FC Erzgebirge Aue	(Sa., 13:30 Uhr)
SV Darmstadt 98 – Hannover 96	
1. FC Heidenheim 1846 – Hamburger SV	
FC Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf	
SV Werder Bremen – FC Hansa Rostock	(So., 13:30 Uhr)
FC St. Pauli – SSV Jahn Regensburg	
SG Dynamo Dresden – SC Paderborn 07	

6. Spieltag – 11.09.-12.09.21

Karlsruher SC – Holstein Kiel	(Sa., 13:30 Uhr)
Hannover 96 – FC St. Pauli	
FC Ingolstadt 04 – SV Werder Bremen	
Hamburger SV – SV Sandhausen	
1. FC Heidenheim – SG Dynamo Dresden	(So., 13:30 Uhr)
SC Paderborn 07 – FC Schalke 04	
FC Erzgebirge Aue – Fortuna Düsseldorf	
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Nürnberg	
FC Hansa Rostock – SV Darmstadt 98	

7. Spieltag – 17.09.-19.09.21

FC Schalke 04 – Karlsruher SC	(Fr., 18:30 Uhr)
1. FC Nürnberg – FC Hansa Rostock	
Holstein Kiel – Hannover 96	(Sa., 13:30 Uhr)
Fortuna Düsseldorf – SSV Jahn Regensburg	
SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim 1846	
SV Werder Bremen – Hamburger SV	
SV Darmstadt 98 – SG Dynamo Dresden	(So., 13:30 Uhr)
FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	
FC Erzgebirge Aue – SC Paderborn 07	

8. Spieltag – 24.09.-26.09.21

1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98	(Fr., 18:30 Uhr)
SSV Jahn Regensburg – FC Erzgebirge Aue	
Karlsruher SC – FC St. Pauli	(Sa., 13:30 Uhr)
SC Paderborn 07 – Holstein Kiel	
FC Ingolstadt 04 – Fortuna Düsseldorf	
FC Hansa Rostock – FC Schalke 04	
Hamburger SV – 1. FC Nürnberg	(So., 13:30 Uhr)
Hannover 96 – SV Sandhausen	
SG Dynamo Dresden – SV Werder Bremen	

9. Spieltag – 01.10.-03.10.21

1. FC Nürnberg – Hannover 96
FC Erzgebirge Aue – Hamburger SV
FC Schalke 04 – FC Ingolstadt 04
FC St. Pauli – SG Dynamo Dresden
Fortuna Düsseldorf – SC Paderborn 07
Holstein Kiel – FC Hansa Rostock
SSV Jahn Regensburg – Karlsruher SC
SV Sandhausen – SV Darmstadt 98
SV Werder Bremen – 1. FC Heidenheim 1846

10. Spieltag – 15.10.-17.10.21

1. FC Heidenheim 1846 – FC St. Pauli
FC Hansa Rostock - SV Sandhausen
FC Ingolstadt 04 – Holstein Kiel
Hamburger SV – Fortuna Düsseldorf
Hannover 96 – FC Schalke 04
Karlsruher SC – FC Erzgebirge Aue
SC Paderborn 07 – SSV Jahn Regensburg
SG Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg
SV Darmstadt 98 – SV Werder Bremen

11. Spieltag – 22.10.-24.10.21

1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim 1846
FC Erzgebirge Aue – FC Ingolstadt 04
FC Schalke 04 – SG Dynamo Dresden
FC St. Pauli – FC Hansa Rostock
Fortuna Düsseldorf – Karlsruher SC
Holstein Kiel – SV Darmstadt 98
SC Paderborn 07 – Hamburger SV
SSV Jahn Regensburg – Hannover 96
SV Sandhausen – SV Werder Bremen

12. Spieltag – 29.10.-31.10.21

1. FC Heidenheim 1846 – FC Schalke 04
FC Hansa Rostock – Fortuna Düsseldorf
FC Ingolstadt 04 – SSV Jahn Regensburg
Hamburger SV – Holstein Kiel
Hannover 96 – FC Erzgebirge Aue
Karlsruher SC – SC Paderborn 07
SG Dynamo Dresden – SV Sandhausen
SV Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg
SV Werder Bremen – FC St. Pauli

13. Spieltag – 05.11.-07.11.21

1. FC Nürnberg – SV Werder Bremen
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim 1846
FC Schalke 04 – SV Darmstadt 98
FC St. Pauli – SV Sandhausen
Fortuna Düsseldorf – Hannover 96
Holstein Kiel – SG Dynamo Dresden
Karlsruher SC – Hamburger SV
SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt 04
SSV Jahn Regensburg – FC Hansa Rostock

14. Spieltag – 19.11.-21.11.2021

1. FC Heidenheim 1846 – Holstein Kiel
FC Hansa Rostock - FC Erzgebirge Aue
FC Ingolstadt 04 – Karlsruher SC
Hamburger SV – SSV Jahn Regensburg
Hannover 96 – SC Paderborn 07
SG Dynamo Dresden – Fortuna Düsseldorf
SV Darmstadt 98 – FC St. Pauli
SV Sandhausen – 1. FC Nürnberg
SV Werder Bremen – FC Schalke 04

15. Spieltag – 26.11.-28.11.21

1. FC Nürnberg – FC St. Pauli
FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98
FC Schalke 04 – SV Sandhausen
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim 1846
Hamburger SV – FC Ingolstadt 04
Holstein Kiel – SV Werder Bremen
Karlsruher SC – Hannover 96
SC Paderborn 07 – FC Hansa Rostock
SSV Jahn Regensburg – SG Dynamo Dresden

16. Spieltag – 03.12.-05.12.21

1. FC Heidenheim 1846 – SSV Jahn Regensburg
1. FC Nürnberg – Holstein Kiel
FC Hansa Rostock - FC Ingolstadt 04
FC St. Pauli – FC Schalke 04
Hannover 96 – Hamburger SV
SG Dynamo Dresden – Karlsruher SC
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf
SV Sandhausen – SC Paderborn 07
SV Werder Bremen – FC Erzgebirge Aue

17. Spieltag – 10.12.-12.12.21

FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden
FC Ingolstadt 04 – Hannover 96
FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg
Fortuna Düsseldorf – FC St. Pauli
Hamburger SV – FC Hansa Rostock
Holstein Kiel – SV Sandhausen
Karlsruher SC – 1. FC Heidenheim 1846
SC Paderborn 07 – SV Darmstadt 98
SSV Jahn Regensburg – SV Werder Bremen

Holstein Kiel und IKK - Die Innovationskasse sind Gesundheitspartner.
Wir haben verstanden: Sport und Gesundheit gehören einfach zusammen.
Jetzt mit den Gesundheitstipps der Profis gemeinsam mehr erreichen.

Jetzt starten
ikk-macht-holstein-fit.de

Gemischte Gefühle

Die U23 feierte einen Auftaktsieg gegen Altona 93 und verlor anschließend beim Heider SV

Die Vorbereitungen auf die neue Spielzeit liefen bei der U23 seit Anfang Juli auf Hochtouren. In der Anfangszeit fanden die Trainingseinheiten auf der Anlage des Gettorfer SC statt. „Wir sind unserem Partnerverein sehr dankbar, dass er uns diese Möglichkeit geschaffen hat", sagte Finn Jaensch, Sportlicher Leiter des Kieler Nachwuchsleistungszentrums (NLZ), zur Unterstützung der rund zwölf Kilometer benachbarten Gettorfer. Zunächst legten die Jungstörche die Grundlagen für die Saison 2021/22 und feilten an der fußballspezifischen Ausdauer, ehe es an taktische Inhalte und die dazugehörige Feinjustierung ging. „Wir sind nach der langen Corona-bedingten Pause einfach glücklich, wieder unter normaleren Bedingungen die Trainingseinheiten abhalten und auch wieder Testspiele absolvieren zu können", berichtete U23-Trainer Sebastian Gunkel während der Vorbereitung. Den ersten Test gegen den Hamburger Oberligisten TuS Dassendorf entschied sein Team nach 0:2-Rückstand noch mit 6:2 (Tore: 2x Schwenk, 2x Wolf, 2x Kulikas) für sich. Auch die weiteren Tests waren aufschlussreich: Beim Oberligisten Eckernförder SV siegte die Gunkel-Elf mit 3:0, unterlag anschließend gegen den Landesligisten FC Kilia Kiel im Stadtduell mit 1:2, gewann dann beim Ligakonkurrenten SC Weiche Flensburg 08 mit 5:1, verlor in der Folge gegen Phönix Lübeck mit 2:5 und bestritt zum Abschluss eine erfolgreiche Generalprobe gegen den FC Oberneuland aus der Südstaffel der Regionalliga Nord (3:0).

Beim Saisonauftakt gegen Altona 93 erzielte Manuel Schwenk (li.) Holsteins 1:0-Siegtreffer.

„Jetzt ist die Vorfreude, endlich wieder Fußball unter Wettbewerbsbedingungen spielen zu können, natürlich groß", blickte Gunkel optimistisch auf das erste Saisonspiel gegen Altona 93 voraus – und wurde von seiner Elf mit einer starken Vorstellung belohnt. In einer zunächst ausgeglichenen, aber vorerst chancenarmen Partie erarbeiteten sich die Jungstörche mit zunehmender Spieldauer ein leichtes optisches Übergewicht und folgerichtig auch die zwingenderen Möglichkeiten. Das Tor des Tages erzielte dann Rückkehrer Manuel Schwenk kurz nach der Pause. „Wir müssen uns Erfolgserlebnisse erarbeiten. Das hat heute gut funktioniert, weil die Jungs gute Lösungen mit Ball gefunden und das Spiel immer besser in den Griff bekommen haben", war Gunkel zufrieden.
Den perfekten Saisonstart verpasste der KSV-Nachwuchs jedoch, weil man sich drei Tage nach dem Auftaktsieg beim Heider SV mit 1:2 geschlagen geben musste. Zwar konnte Lucas Wolf den Heider Führungstreffer von Fabian Arndt ausgleichen, doch im direkten Gegenzug erzielte Oke Paulsen den Siegtreffer für die Gastgeber aus Dithmarschen. „Ich kann meiner jungen Mannschaft heute keinen Vorwurf machen. Wir haben über 90 Minuten hohes Engagement an den Tag gelegt und auch spielerisch überzeugt", meinte Gunkel nach dem Schlusspfiff. „Am Ende fehlte uns allerdings etwas das Glück im gegnerischen Strafraum." So standen nach zwei Spielen ein Sieg und eine Niederlage zu Buche. In den kommenden Wochen und Monaten wird es für die U23 darum gehen, mit intensiver Trainingsarbeit die eigene Entwicklung voranzutreiben und weiterhin regelmäßig zu punkten, um in der Regionalliga Nord eine gute Platzierung erreichen zu können.

Nico Carrera zieht vor Heides Kapitän David Quade ab.

Moin!

Tanken & Tore für mehr Wald im Norden. Wir sind dabei!

1 Tor – 11 Bäume für den WILLER.WALD.
So spielt, tankt und gewinnt der Norden.

"11 Bäume für ein Tor, das begeistert mich sehr, da es der Umwelt gut tut. Die Natur ist so kostbar und vielfältig und ich finde es bemerkenswert, dass Holstein Kiel und bft willer sich dafür einsetzen. Ich als absoluter Naturmensch denke, dass dadurch etliche Menschen begeistert werden, auch etwas für das Grüne im Leben zu tun!"
Fabian Reese

„Auf meinen zahlreichen Stationen im Profifußball ist mir eines aufgefallen: Schleswig-Holstein hat mit dem Meer ein tolles Element, da kann es nicht sein, dass der Bestand an Bäumen so hinterherhinkt. Daher finde ich die Aktion WillerWald hervorragend und werde versuchen, als Vorbereiter mein Bestes zu geben."
Johannes van den Bergh

„Willer gehört zu Kiel wie die KSV Holstein. Ich finde es eine tolle Sache, dass sich beide für das Umweltprojekt WillerWald einsetzen!"
Fin Bartels

So mok wi dat.

Unter der Schirmherrschaft von Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

WillerWald-KlimaPartner

bft willer

So tankt der Norden.

30x in Schleswig-Holstein und auf schlautanken.sh

©goldbutt.de · Fotos: ©Pasko Maksim - stock.adobe.com Holstein Kiel

REGIONALLIGA NORD SPIELPLAN 2021/22 – (Qualifikationsgruppe Nord) Vorrunde Saison 2021/22

1. Spieltag (13.-15. August 2021)

E. Norderstedt – Phönix Lübeck	4:0 (1:0)
VfB Lübeck – FC St. Pauli II	3:0 (1:0)
Hamburger SV II – SV Drochtersen/Assel	2:4 (2:2)
Holstein U23 – Altona 93	**1:0 (0:0)**
Teutonia Ottensen – Heider SV	7:0 (2:0)

2. Spieltag (18.-25. August 2021)

Heider SV – Holstein U23	**2:1 (0:0)**
FC St. Pauli – Hamburger SV II	0:1 (0:1)
Phönix Lübeck – Teutonia Ottensen	0:0 (0:0)
Altona 93 – Weiche Flensburg	1:3 (1:1)
Drochtersen/Assel – E. Norderstedt	

3. Spieltag (21.-22. August 2021)

VfB Lübeck – Altona 93	
Heider SV – Phönix Lübeck	
Holstein U23 – Weiche Flensburg	(So. 14 Uhr)
E. Norderstedt – FC St. Pauli II	
Drochtersen/Assel – Teutonia Ottensen	

4. Spieltag (27.-29. August 2021)

Weiche Flensburg – VfB Lübeck	
Phönix Lübeck – Holstein U23	(Sa. 13 Uhr)
Drochtersen/Assel – Heider SV	
FC St. Pauli – Teutonia Ottensen	
Altona 93 – Hamburger SV II	

5. Spieltag (1. September 2021)

Holstein U23 – VfB Lübeck	(Mi. 18 Uhr)
Heider SV – FC St. Pauli	
E. Norderstedt – Altona 93	
Hamburger SV II – Weiche Flensburg	
Phönix Lübeck – Drochtersen/Assel	

6. Spieltag (4.-5. September 2021)

Weiche Flensburg – E. Norderstedt	
VfB Lübeck – Hamburger SV II	
FC St. Pauli – Phönix Lübeck	
Altona 93 – Teutonia Ottensen	
Drochtersen/Assel – Holstein U23	(So. 15 Uhr)

7. Spieltag (11.-12. September 2021)

Heider SV – Altona 93	
Teutonia Ottensen – Weiche Flensburg	
Holstein U23 – Hamburger SV II	(So. 14 Uhr)
E. Norderstedt – VfB Lübeck	
Drochtersen/Assel – FC St. Pauli II	

8. Spieltag (17.-19. September 2021)

Weiche Flensburg – Heider SV	
FC St. Pauli – Holstein U23	(Sa. 13.30 Uhr)
Hamburger SV II – E. Norderstedt	
VfB Lübeck – Teutonia Ottensen	
Altona 93 – Phönix Lübeck	

9. Spieltag (24.-26. September 2021)

Drochtersen/Assel – Altona 93	
Phönix Lübeck – Weiche Flensburg	
Heider SV – VfB Lübeck	
Holstein U23 – E. Norderstedt	(So. 14 Uhr)
Teutonia Ottensen – Hamburger SV II	

10. Spieltag (1.-3. Oktober 2021)

Weiche Flensburg – Drochtersen/Assel	
VfB Lübeck – Phönix Lübeck	
Hamburger SV II – Heider SV	
E. Norderstedt – Teutonia Ottensen	
Altona 93 – FC St. Pauli II	

11. Spieltag (8.-10. Oktober 2021)

Drochtersen/Assel – VfB Lübeck	
Phönix Lübeck – Hamburger SV II	
Heider SV – E. Norderstedt	
FC St. Pauli II – Weiche Flensburg	
Teutonia Ottensen – Holstein U23	(So. 14 Uhr)

HOLSTEIN Fußball Schule

DIE SOMMERCAMPS DER HOLSTEIN FUSSBALLSCHULE – EIN VOLLER ERFOLG!

Wir haben weitere Trainingseinheiten für dich ausgearbeitet!

Auch in diesem Sommer erfreuten sich die Ferien-, Mädchen-, Torwart- und Fördercamps der Holstein Fußballschule sehr hoher Beliebtheit. Noch nie zuvor gab es so viele Teilnehmer*innen, sodass die meisten Camps an den insgesamt elf Standorten ausgebucht waren. Nicht nur im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) von Holstein Kiel tummelten sich in den Sommermonaten zahlreiche Nachwuchskicker*innen, sondern auch bei den Camps der Kieler Partnervereine 1. FC Wittbek, Diekhusen-Fahrstedter FC, FSG Ostseeküste, Gettorfer SC, Heider SV, SSV Jersbek, SSG Rot-Schwarz Kiel, SpVg Eidertal Molfsee, Rot-Weiss Kiebitzreihe und SV Boostedt.

In den Herbstferien wird es darüber hinaus weitere Camps im NLZ sowie beim TSV Bordesholm und VfL Oldesloe geben. Die Philosophie der Camps ist es, dass beim gesamten Programm die Kinder im Mittelpunkt stehen. Alle Übungen werden in der Form gestaltet, dass alle Teilnehmer*innen Erfolgserlebnisse verbuchen, mitgenommen und darin bestärkt werden, mutig zu sein. „Wir wollen den Kindern nichts vorgeben, sondern sie vielmehr ermutigen, neue Dinge auszuprobieren und keine Angst vor Fehlern zu haben", berichtet der Leiter der Holstein Fußballschule, Torben Hamann. In den Camps durchlaufen die jungen Fußballer*innen verschiedene Stationen, bei denen sie sowohl technisch als auch kognitiv gefordert werden. Aber auch die spielerische Komponente kommt durch regelmäßiges freies Spiel nicht zu kurz. Generell versuchen die Trainer, an jedem Tag der Camps ein Highlight zu setzen. Zudem finden auch kleine Turniere statt – eines während und eines am Ende des Camps. „Insgesamt geht es uns darum, dass Selbstbewusstsein der Kinder zu steigern, sodass sie am Ende jeden Tages glücklich das Trainingsgelände verlassen", so Hamann.

Die Verantwortlichen der Holstein Fußballschule hoffen, die zuletzt Corona-bedingt ausgefallenen Besuche von Holstein-Maskottchen Stolle und der KSV-Profis schon bald wieder anbieten zu können.
Doch auch so nahmen die vielen Teilnehmer*innen viele tolle Erlebnisse mit nach Hause – und darüber hinaus erhielt jedes Kind ein eigenes Trikot mit Name und Nummer, Hose und Stutzen – und am letzten Tag einen Turnbeutel als Abschiedsgeschenk der Fußballschule. **Was für ein herrlicher Fußballsommer!**

Freue dich auf jede Menge Spaß und Spiel! Sei dabei: Melde Dich gleich auf fussballschule.holstein-kiel.de an!

Alle Termine, Infos und Anmeldung auf:

holstein-kiel.de/fussballschule
fussballschule.holstein-kiel.de

KICKEN WIE DIE PROFIS!

IKK Nord Sydbank INTERSPORT KNUDSEN

Gelungene Standortbestimmung

U19 startete mit einem Auftaktsieg beim FC St. Pauli in die neue Saison der A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Fast zehn Monate war es beim Saisonstart Mitte August her, dass die U19 der KSV Holstein zuvor ihr letztes Pflichtspiel in der A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost bestritten hatte, da seit November letzten Jahres eine Corona-bedingte Zwangspause geherrscht hatte. Zwar durfte der Kieler Nachwuchs in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Kiel seit Ende Februar den Trainingsbetrieb im Nachwuchsleistungszentrum wieder aufnehmen, die Saison wurde jedoch kurze Zeit später abgebrochen. Seit Anfang Juli bereiteten sich die Jungstörche dann auf die neue Spielzeit vor.

Die U19 um Pawel Erfmann fuhr zum Saisonauftakt einen Auswärtssieg beim FC St. Pauli ein.

Am 24. Oktober 2020 bestritt die U19 ihr letztes Ligaspiel beim SV Werder Bremen (1:2), ehe die Saison unter- und später abgebrochen wurde, sodass die Kieler gerade einmal drei Ligaspiele in der abgelaufenen Spielzeit absolvierten. Ende Mai fand für die Mannschaft von Trainer Elard Ostermann im Rahmen eines Modellprojektes beim Eckernförder SV das erste Testspiel des neuen Kalenderjahres statt, in dem sie sich gegen den Herren-Oberligisten mit 3:0 durchsetzte, ehe sie sich wenig später in die Sommerpause verabschiedete. Seit Anfang Juli liefen die Vorbereitungen auf die Saison 2021/22 auf Hochtouren. Das erste Testspiel gewann die Ostermann-Elf mit 10:1 gegen die U19 des TSV Kronshagen und auch in den weiteren Vorbereitungspartien fuhren die Kieler solide Ergebnisse ein. Vor dem Ligaauftakt sprach Ostermann von einer „echten Standortbestimmung" beim FC St. Pauli. „Natürlich steht die persönliche Entwicklung der Spieler im Vordergrund. Dazu gehört aber auch absoluter Siegeswille im Training und Spiel und auch außerhalb des Platzes ein hohes Maß an Disziplin. Wir sind da auf einem guten Wege und wollen das in jedem Spiel zeigen – auch bei unserem Rivalen aus der Hansestadt", kündigte der Kieler U19-Coach vor der Partie an. Der Plan ging auf: Die U19 erwischte dank einer 2:0-Führung einen Traumstart. „Die frühen Tore gaben uns in vielen Aktionen Sicherheit", berichtete U19-Coach Ostermann später. Zwar kam St. Pauli nach Holsteins zwischenzeitlicher 3:1-Führung zum Ausgleich, doch anschließend gab die Kieler U19 in einer furiosen Partie die richtige Antwort, als Melvin Zimmer nach einer starken Einzelaktion von Niklas Niehoff mit einem Schlenzer ins lange Eck zur erneuten Führung abschließen konnte. In der Schlussphase erhöhte der Kieler Nachwuchs durch Zimmer und Labes gar zum 6:3-Endstand. „Es war eine tolle Mannschaftsleistung mit einer sehr guten Reaktion nach dem Ausgleich", war Ostermann zufrieden und hofft, nach dem erfolgreichen Auftakt mit seiner Mannschaft in den kommenden Wochen weitere Erfolgserlebnisse feiern zu können.

Cellagon T.GO®

MEIN PHYSIO IST NE ECHTE FLASCHE.

Cellagon T.GO.
Jeden Tag in Bestform.

Offizieller Ernährungspartner der

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Produkt der Kölner Liste

Offizieller Lieferant
der Olympiastützpunkte Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen
Empfohlen von den Medizinern und Ernährungsberatern des Olympiastützpunktes Bayern

Mehr Infos über eine vollwertige Ernährung mit Mikronährstoffkonzentraten auf **www.cellagon.de**

Endlich wieder Wettbewerb!

Kieler U17 zeigte im ersten Pflichtspiel seit fast zehn Monaten eine starke Vorstellung

Die U17 der KSV Holstein musste lange auf die erste Partie unter Wettkampfbedingungen warten. Nachdem die Mannschaft von Coach Freddy Kaps in der B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost am 24. Oktober 2020 das letzte von nur fünf Ligaspielen bestritten hatte (4:1-Sieg gegen Eintracht Braunschweig), absolvierte sie vor der Sommerpause noch zwei Freundschaftsspiele (0:2 gegen den SV Eichede, 7:2 gegen den TSV Kronshagen). Im Zuge der Sommervorbereitung stand Anfang Juli das erste von mehreren Testspielen an. Beim Niendorfer TSV unterlag man zwar mit 2:6, doch bis zum Saisonstart standen noch weitere Tests auf dem Programm. So unterlag man der U19 des SV Eichede mit 0:3, siegte dann bei Rot-Weiß Essen mit 2:1 und verlor anschließend beim FC St. Pauli mit 0:4.

Generell war Kaps mit der Vorbereitung seiner Truppe sehr zufrieden. „Wir haben stetig kleine Fortschritte gemacht und eine gute Entwicklung genommen. Es macht großen Spaß, weil die Jungs durchweg gut mitgezogen haben und große Lust versprüht haben, viel zu lernen. Das ist natürlich eine gute Voraussetzung, um erfolgreich in die neue Saison zu starten", berichtete Holsteins U17-Trainer vor dem Saisonstart gegen Hertha BSC. Den ersten Gegner stufte Kaps als einen der absoluten Topfavoriten der Liga ein: „Wir treffen direkt zum Auftakt auf eines der stärksten Teams. Das hat aber auch sein Gutes, weil wir so direkt wissen, woran man sich messen kann und wo wir selbst stehen. Wir wollen zeigen, zu was wir in der Lage sind."

Die Kieler U17 um Ali Hrnjicic bot zum Saisonauftakt dem Favoriten Hertha BSC mächtig Paroli.

Und das tat die U17 dann auch: Zwar traf man mit der Hertha auf den erwartet spielstarken Gegner, ging die Aufgabe gegen den Meisterschaftsanwärter aber mutig an und konnte durchaus Akzente setzen. „Natürlich mussten wir dabei auch die ein oder andere brenzlige Situation in der ersten Halbzeit überstehen, konnten uns dabei aber auf den überragenden Tyler Dogan im Tor verlassen", resümierte U17-Coach Kaps, dessen Team auch zu eigenen Möglichkeiten kam, diese aber nicht nutzen konnte. Auch nach der Pause konnten die Gastgeber die Berliner durch aktives Pressing lange vom eigenen Tor fernhalten – bis zur 77. Minute, als die Gäste aus der Hauptstadt durch Leander Popp kurz vor Schluss doch noch zum späten Siegtreffer kamen. „Wir haben vor allem von der Einstellung her eine wirklich tolle erste Bundesligapartie gespielt und die Hertha nicht zu ihrem Spiel kommen lassen, sodass wir die Partie lange offen halten konnten. Wir müssen allerdings weiter daran arbeiten, aus unseren vielen guten Balleroberungen mehr Ballbesitzphasen zu bekommen und Torchancen zu kreieren", zog Kaps trotz der knappen Auftaktniederlage ein versöhnliches Fazit.

U17-Trainer Freddy Kaps war mit den Leistungen seiner Elf in der Vorbereitung und zum Saisonstart zufrieden.

Störche-Nachwuchsförderung

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Axel Hüsgen

Eugen Ciemnyjewski

Wolfgang Homeyer

Günther Mecklenburg Malermeister GmbH

Axel Steinbach

Henning Uhlig

Prof. Dr. Felix Reiche

Markus Schaly

Lara & Luca Schaly

Carsten Döring

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Ulrike Pollakowski

Manfred Pries

Michaela Pries

Dr. Hermann Langness

Gerhard Lütje

Rainer Tschorn

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Dr. Michael Scheffler

Holger Kliewe

Back to the future

Die Lights Cheerleader hatten Anfang August den ersten offiziellen Auftritt seit 17 Monaten

Seit dem 04. Juni dieses Jahres konnten wir endlich wieder in das Präsenztraining einsteigen. Vorher war es uns auf Grund der Auflagen der Landesverordnung nicht möglich.

Die Freude über die Rückkehr ins Präsenztraining war natürlich bei allen riesig, auch wenn letztlich nicht wirklich „alle" wieder im Training aufgetaucht sind. Sieben Monate reines Online-Training haben dann doch auch Spuren hinterlassen.

Neue Cheerleader haben jetzt eine Chance – Jetzt ist Zeit für den Einstieg
Entsprechend ist jetzt auch wieder die Zeit, um neu bei uns anzufangen. Wir haben freie Plätze im Kinder- und im Jugendteam, die gerne wieder gefüllt werden können. Egal, ob Mädels oder Jungs, bei den Lights sind alle willkommen. Trainiert wird nach den Sommerferien nun wieder zweimal wöchentlich, denn wir hoffen natürlich, dass im Dezember die Landesmeisterschaften stattfinden können. Darauf möchten wir uns bestmöglich vorbereiten.

Alle Trainer*innen vollständig geimpft
Ein wichtiger Schritt zurück in die Zukunft ist, dass seit Ende Juli alle Trainer*innen vollständig geimpft sind. Gerade da aktuell noch alle unter 16 keine Impfung erhalten können – was sich ja bald ändern wird, sehen wir dies als eine Art ersten Meilenstein für einen sichereren Umgang miteinander. Die Impfquote ist auch bei unseren NLC schon sehr hoch und wir hoffen, dass sich möglichst bald alle haben impfen lassen.

Erster Auftritt seit März 2020 beim Fördetriathlon im August 2021
Es war ein aufregender Tag – auch wenn noch nicht alle mitmachen konnten. Beim Fördetriathlon 2021 durften die Northern Lights tatsächlich wieder auftreten. Wir konnten es gar nicht erwarten. Seit 17 Monaten kein einziger offizieller Auftritt – unterbrochen nur von einem kleinen inoffiziellen Intermezzo beim Darmstadt-Heimspiel vor dem Stadion – Es war unglaublich und wir waren schon im Vorweg dankbar, dass uns die Organisatoren um Bernd Lange mit in ihr Hygienekonzept eingebunden hatten.

Die Northern Lights im Training.

Motto Back to the future 2021.

Im Stadion dürfen wir derzeit nämlich – trotz Zuschauern – noch nicht aktiv werden, denn das DFL-Konzept erlaubt dies leider noch nicht. Wir hoffen natürlich, dass sich dies so schnell wie möglich ändert.

Holstein-Halle vor dem Abriss – Halle gesucht – Wer kann helfen?
Wir haben ja bereits in den letzten beiden Ausgaben darauf hingewiesen und inzwischen haben wir Gewissheit – Die Holstein-Halle soll im Rahmen des Stadionneubaus abgerissen werden. Natürlich freuen wir uns auf ein neues Stadion, aber wenn unsere Haupttrainingsstätte wegfällt, was wird dann? Ein Ersatzbau ist durch die Stadt in Planung, wird aber nach jetzigem Stand nicht fertig werden, wenn die Holstein-Halle abgerissen wird.
Nicht nur aus diesem Grund suchen wir nach Möglichkeit eine eigene Halle und wir suchen Unterstützer, die dieses Projekt mit uns gemeinsam umsetzen.

Es gibt noch viel zu tun. In diesem Sinn – Back to the future!

Eure Lights Cheerleader

Holstein Kiel Fanschal „Blau-Weiß-Rot“

Unsere Lieblingsfarben tragen wir nicht nur in uns, sondern auch an uns. Dein Begleiter fürs Stadion.

Maße: 150 cm inkl. Fransen
Material: 100 % Polyacryl

14,50

WÄRMT DAS HOLSTEIN-HERZ!

Holstein Kiel Flauschdecke Zuhause

49,95

Kuschelig weich ist sie, die neue große Flauschdecke von Holstein Kiel. Schlicht in Grau- und Beigetönen.

Maße: 200 x 150 cm
Material: 86 % Polyacryl, 7 % Baumwolle, 7 % Polyester
Hinweis: Oeko-Tex Standard 100

NEU

149,95

Holstein Kiel Feuerkorb

Jeder von uns wünscht sich einen warmen Ort, an dem man sich wohl fühlt. Mit dem Holstein Kiel Feuerkorb kannst du diesen „Heimathafen“ aufstellen, wo Du möchtest! Durch das einfache Stecksystem ist der Feuerkorb in nur wenigen Minuten auf- und auch wieder abgebaut.

Maße: B x T x H: 40 x 40 x 60 cm
Material: 3 mm Stahlblech

14,95

Holstein Kiel Puma Fanball

Kick it like a Pro!
Für ein wirklich gutes Spielgefühl benötigt es vor allem den richtigen Ball. Der wetterbeständige Fußball aus strapazierfähigem Material begeistert nicht nur mit seinem tollen Look, auch sorgen seine flachen Nähte für eine tolle Spielbarkeit.

Maße: Ballgröße 5

NEU

FANSHOP

NEU

37,95

Holstein Kiel Jogger blau

Alle Fans, die es im Alltag gerne sportlich-bequem haben wollen, sollten sich die Holstein Kiel Jogger einmal ansehen. Während die Aufdrucke "KSV von 1900" und "Kiel Ahoi" ein leichtes Retro-Feeling verströmen, zeigt sich der schmalere Schnitt der Jogginghose mitsamt Knöchelbund von seiner modernen Seite. Ob für den Sport oder im Alltag - die Holstein Kiel Jogginghose ist ein kleines Highlight im Schrank eines jeden Fans.

Farbe: Blau
Material: 80 % Baumwolle, 20 % Polyester
Größen: S–4XL

NEU

Holstein Kiel Sportsocken 3er-Pack

Zu jedem Outfit das passende Paar Socken im Schrank. Mit dem 3er Pack Sportsocken von Holstein Kiel hast du immer die passende Fußbekleidung zur Hand.

Farbe: Blau, Schwarz, Weiß
Material: 75 % Baumwolle, 22 % Polyester, 3 % Elastan
Größen: 35-47

14,95

NEU

19,96

Holstein Kiel Cap Streifen

Wenn Du deinen Lieblingsverein nicht nur im Herzen, sondern auch auf dem Kopf tragen willst, dann brauchst Du die Holstein Kiel Cap mit Streifen. Die Cap bietet mit den roten und blauen Streifen auf dem Schirm kleine optische Highlights, die durch das Vereinslogo der KSV Holstein perfekt abgerundet wird. Ein modisches Accessoire, das ideal für jeden Spiel- oder Alltag geeignet ist.

Farbe: Blau
Material: 100 % Baumwolle

NEU

Holstein Kiel Hose kurz

Wer auch im Alltag einen sportlichen Eindruck machen will, für den ist die kurze Holstein Kiel Hose genau das Richtige! Die komfortablen Shorts sind mit dem Aufdruck „KSV“ auf dem Bein und „Kiel Ahoi!“ auf der Gesäßtasche versehen und machen somit auch optisch einiges her. Ihr angenehmer Tragekomfort macht die Hose zusätzlich zu einem Must-Have eines jeden Holstein Fans!

Farbe: Blau
Material: 80 % Baumwolle, 20 % Polyester
Größen: XS–4XL

34,95

Schiris vor dem Comeback

Bericht der Schiedsrichterabteilung Saison 2021/2022

Die Schiedsrichterabteilung der KSV Holstein, bestehend aus 21 Schiedsrichtern (zwei Damen, 18 Herren und ein Jungschiedsrichter), erfüllt auch dieses Jahr vollends die Vorgaben des Verbandes, 14 geprüfte und anerkannte Schiedsrichter zu stellen.

Corona-Pandemie und die lange einsame Zeit eines Schiedsrichters.
In den letzten beiden Jahren wurden wir Schiedsrichter kaum eingesetzt. Absagen der Saison 2019/2020 der Verbände und die strengen Corona-Regelungen führten zu erschwerten Bedingungen, sich regeltechnisch und physisch fitzuhalten. Einsame Läufe, Regelkunde vor dem Laptop und keine direkten Kontakte mit den Kollegen haben viele Schiedsrichter auf eine harte Probe gestellt. Sich selbst zu motivieren in der Corona Zeit ist deutlich schwieriger als in der Gruppe bzw. Team. Trotz aller Schwierigkeiten blieben uns fast alle Schiedsrichter treu. Berufsbedingte Wechsel konnten wir jedoch nicht verhindern. Mit Kelvin Ingbinovia und Marcel Koppe verließen uns zwei Schiedsrichter. Mit Jakub Jarzeczka konnten wir einen neuen Kollegen gewinnen. Kelvin und Marcel wünschen wir alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und dem Kollegen Jarzeczka stets eine gute Hand bei seinen Spielleitungen.
Besonderes Augenmerk möchte ich auf die Neuerungen im Regelwerk richten. Nach dem positiven Eindruck der VAR´s bei der EM 2020, wo zu 99% alle Entscheidungen richtig waren, richten sich die Regeländerungen hier auf das Handspiel. Aus den acht Unterpunkten wurden fünf gestrichen und der Schwerpunkt auf die Absicht in den Vordergrund gestellt. DFB-Lehrwart Lutz Wagner erklärte die Regeländerung mit den Worten, dass es einfacher für die Schiedsrichter und die Spieler sein wird, die wesentlichen Merkmale des Handspiels zu verstehen. Die vielen Unterpunkte haben sich in der Vergangenheit oft widersprochen: Im Regelwerk 2021/2022 heißt es:
„Für die Beurteilung von Handspielvergehen gilt, dass die Grenze zwischen Schulter und Arm (bei angelegtem Arm) unten an der Achselhöhle verläuft. Nicht jede Ballberührung eines Spielers mit der Hand/dem Arm ist ein Vergehen. Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler: den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt (z. B. durch eine Bewegung der Hand/des Arms zum Ball), den Ball mit der Hand/dem Arm berührt und seinen Körper aufgrund der Hand-/Armhaltung unnatürlich vergrößert. Eine unnatürliche Vergrößerung des Körpers liegt vor, wenn die Hand-/Armhaltung weder die Folge einer Körperbewegung des Spielers in der jeweiligen Situation ist noch mit dieser Körperbewegung gerechtfertigt werden kann. Mit einer solchen Hand-/Armhaltung geht der Spieler das Risiko ein, dass der Ball an seine Hand/ seinen Arm springt und er dafür bestraft wird, ins gegnerische Tor trifft: direkt mit der Hand/dem Arm (ob absichtlich oder nicht) (gilt auch für den Torhüter), unmittelbar nachdem er den Ball mit der Hand/dem Arm berührt hat (ob absichtlich oder nicht)."
Nach den Regeländerungen muss ich hier noch eine Änderung in der Ausrichtung unserer Arbeit erwähnen: Die Schiedsrichtergruppe der KSV Holstein hat eine Kooperation mit der Schiedsrichtergruppe des PTSK (Post und Telekom SV), die sich in der Vergangenheit hervorragend bewährt hat. Kurzfristige Ansetzungen konnten somit dank der Kooperation der Vereine auf beiden Seiten problemlos besetzt werden. Auch die Arbeitsseminare finden gemeinsam statt.
Der Verein PTSK bietet im angrenzenden Restaurant „Am Posthorn" die passenden Räume an. Hier ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Vereins, Horst Albert und dem Schiedsrichterbeauftragten, Andreas Albert, besonders zu erwähnen.
Nun beginnt die neue Saison 2021/2022. Mit etwas mehr Disziplin der Bevölkerung und etwas Glück könnte die neue Saison ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Allen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir eine gesunde Saison 21/22 und immer gut Pfiff.

Marian Thiessen
(SR-Beauftragter Holstein Kiel)

Unsere Schiedsrichter für die Saison 2021/22
Untere Reihe von links: Christoph Franzenburg, Heiko Ohff, Wolf Sebastian Ohlendorf, Thorsten Holst, Nico Wickleder, Kevin Soll. Hintere Reihe stehend von links: Steve Marquardt, Christoph Gerken, Lis Pirotton, Marian Thiessen, Enrico Siefert, Sebastian Koch, Jan Pannenborg. Es fehlen: Jasmin Stuhr, Björn Albeck, Patrick Büchler, Jakub Jarzeczka, Jakob Kusnierczyk, Leon Majewski, David Schenk, Bennet Stock und Maximilian Thiessen.

Gewaltig wie ein Meteorit

Nachruf: Weltmeister und „Bomber der Nation“ Gerd Müller ist im Alter von 75 Jahren verstorben

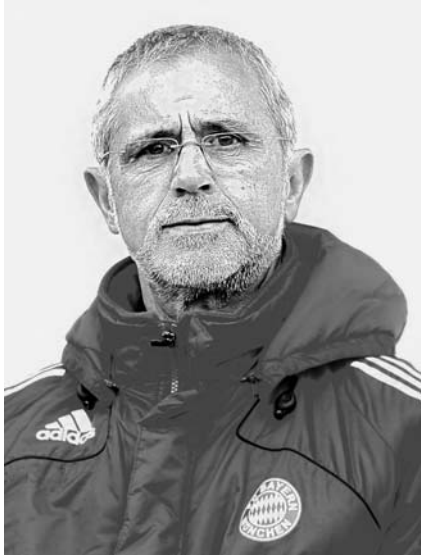
So gewaltig wie vor 15 Millionen Jahren ein Meteorit am Ort des heutigen Städtchens Nördlingen, der Heimatstadt von Gerd Müller (geb. 3. November 1945) in Bayerisch-Schwaben, einschlug, so schlug der damals 18-jährige Weber-Lehrling im Sommer 1964 nach seinem Wechsel vom Landesliga-Aufsteiger TSV 1861 Nördlingen beim damaligen Regionalligisten FC Bayern München ein. Er war das fünfte und jüngste Kind von Johann Heinrich Müller und dessen Ehefrau Christina Karoline. Ehrlichkeit und Bescheidenheit waren stets seine charakterlichen Markenzeichen. Mit seinem Beinamen „Bomber“ konnte Müller nie viel anfangen. „Ich bomb ja meine Tore net, ich mach sie ja aus dem Sechzehner“, betonte er. Nur Superlative reichen aus, um den Wirkungsgrad von Gerd Müller im deutschen Fußball annähernd beschreiben zu können.

In der Saison 1963/64 überragte Müller beim TSV 1861 in der Bezirksliga Schwaben mit 47 Toren in 28 Einsätzen und trug entscheidend zum Aufstieg seines Heimatvereins in die Landesliga bei. Die Wucht des Mittelstürmers rief schnell andere Clubs auf den Plan. Am 10. Juli 1964 setzte Müller für eine Ablösesumme von 4.400 DM seine Unterschrift unter einen 4-Jahres-Vertrag bei den Bayern. Bei den Rot-Weißen rechnete sich der Youngster größere Chancen auf einen Stammplatz aus als beim damals großen Bayern-Nachbarn 1860 München. Was folgte, war eine Bilderbuchkarriere, die die Geschichtsbücher des deutschen Fußballs neu schreiben sollte.

Als Mittelstürmer des FC Bayern München gewann Gerd Müller von 1964 bis 1979 vier Deutsche Meisterschaften, viermal den DFB-Pokal, dreimal den Europapokal der Landesmeister, einmal den Europapokal der Pokalsieger und einmal den Weltpokal. Seine größten Tage feierte der Stürmer im Trikot der Nationalmannschaft mit seinem Siegtreffer im WM-Finale gegen Holland am 7. Juli 1974 und mit dem Gewinn der Europameisterschaft – als Torschützenkönig - zwei Jahre zuvor. Zusammen mit Uwe Seeler bildete Müller bei der WM 1970 in Mexiko das vielleicht stärkste Sturmduo der Fußball-Historie.

Über seinen sportlichen Wert schrieb die „FAZ“ einmal, „er war der erstaunlichste, der unglaublichste, der einzigartigste Spieler, den die Liga gesehen hat“. So viele Superlative machen misstrauisch. Doch das Wirken eines Stürmers wird in Zahlen vermessen. Und in der Müllerschen Bilanz stehen auf der Habenseite verbucht: sieben Mal bester Torschütze des Landes, zehn Tore bei einer einzigen WM (1970), 68 Tore in 62 Länderspielen, 40 Tore in einer Saison (1971/72), 365 Tore in 427 Bundesligaspielen. Gerd Schildt, Trainer der Holstein Traditions-Elf und ehemaliger Bundesliga-Profi, erinnert sich gern an seine Duelle gegen Müller: „Ich bin voller Hochachtung. Als ich ihn das erste Mal erlebte, erinnerte er mich eher an einen Ringer oder Gewichtheber. Aber wie er sich im 16-Meter-Raum bewegt hat, das war einfach sensationell. Vor allem war er ein ruhiger und zurückhaltender Spieler. Der Respekt vor seiner Leistung war immer enorm. Gerd Müller war ein Phänomen und die Spiele gegen ihn waren echte Highlights für uns alle.“

Nach seiner aktiven Karriere arbeitete Gerd Müller lange als Trainer im Nachwuchsbereich des FC Bayern. Am 13. April 2010 saß Müller als Co-Trainer von Mehmet Scholl in der Partie der 3. Liga zwischen Holstein Kiel und dem FC Bayern München II (2:2) auf der Bank im Holstein-Stadion (siehe Foto). Namensvetter und 2014er-Weltmeister Thomas Müller trainierte unter seinem Namensvetter Gerd in der Bayern-Jugend. Er habe von dem Stürmertrainer in jungen Jahren viel gelernt, schrieb der Nationalspieler nach Müllers Tod bei Instagram in einem sehr persönlichen Post. Günther Netzer würdigte Müller als „besten und unberechenbarsten deutschen Torjäger aller Zeiten und Phänomen“. „Gerd war auf dem Platz einmalig und neben dem Platz stets ein bescheidener, bodenständiger, von uns allen über die Maße geschätzter Gefährte“, sagte sein Freund Uli Hoeneß. Und Paul Breitner brachte es auf den Punkt: „Gerd Müller war für mich der größte Fußballer meines Lebens. Gerd ist der Sockel, auf dem der große FC Bayern unserer Tage entstanden ist!“ Weltfußballer und Kaiser Franz Beckenbauer verabschiedete sich betroffen von Gerd Müller mit einem letzten Gruß: „Gerd und ich – wir waren wie Brüder!“ Am 15. August verstarb die Fußball-Legende.



Gerd Müller.

Gerd Müller im April 2010 im Kieler Holstein-Stadion.

Neustart mit viel Spaß

Die Krabben starten mit großer Vorfreude in die Handball-Saison 2021 / 2022

Die Saison 2020/2021 endete am 30. Juni 2021. Aus sportwissenschaftlicher Sicht im Ressort Leistungssport/Lehre des HVSH hieß es, dass die Wiederaufnahme des Spielbetriebes in Form einer Aufstiegsrunde nicht möglich sei, da die handballspezifische Vorbereitung im Mannschaftstraining mit Kontakt mit den damaligen Verordnungen zur Coronapandemie nicht vereinbar sei. Die Spielkommission hat den Saisonabbruch beschlossen und festgelegt, dass es keine Aufsteiger aus dem Senioren-Spielbetrieb auf Regionsebene/Kreisoberliga-Ebene in den HVSH-Senioren-Spielbetrieb der Saison 2021/2022 geben wird. Der HVSH-Senioren-Spielbetrieb in der Saison 2021/2022 startet in der gleichen Mannschaftszusammensetzung wie in der Saison 2020/2021 im September 2021.

Frauen Oberliga HH/SH Vorrunde Gruppe A

Die Spiele in der Oberliga HH/SH werden in der Saison 2021/2022 in einer Vorrunde in zwei Staffeln und einer Rückrunde als Auf- und Abstiegsrunde gespielt. Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele erfolgt eine Einordnung der Ergebnisse der ausgetragenen Spiele in eine Tabelle. Diese erfolgt nach Punkten und bei Punktgleichheit in der Regel nach Tordifferenz. Es kann zu Entscheidungsspielen kommen. Notwendige Änderungen, die zeitweise Aussetzung der Saison oder ein Saisonabbruch sind leider nach wie vor möglich. Die Krabben in der Oberliga HH/SH spielen in der Vorrunde in Gruppe A mit den Mannschaften HSG Bergedorf/VM, SG Altona, SV Preußen Reinfeld, TSV Ellerbek, Preetzer TSV, ATSV Stockelsdorf und dem HT Norderstedt.

Der Oberligakader der Krabben hat sich nur geringfügig verändert und besteht aus 15 Spielerinnen. Im Tor spielen Anne Mack, Lea Busekow, Lina Wollgast und Fabienne Friedrich. Die Außenpositionen werden gespielt von Hannah Averbeck, Maxie Charlotte Palme und Celina Naß. Im Rückraum spielen Mandy Schrader, Imke Lübker-Seidel, Juliane Beckmann, Farina Mohn, Janne-Trisha Carstens und Lisa Lorenz. Kreisspielerinnen sind Sophie Falge und Caja Lübker. Das Team hinter dem Team hat sich nicht verändert. Weiterhin trainieren Thore Schläger und Thorsten Möller. Die guten Seelen bleiben Hans-Werner Karstens und Fritz Paysen. Aus beruflichen Gründen haben Vanessa Kulka und Lina Peters das Team verlassen, Lina Wollgast, Janne-Trisha Carstens und Fabienne Friedrich sind hinzugekommen. Weitere zwei Spielerinnen befinden sich noch im Probetraining.

Die Vorbereitung wurde in zwei Phasen mit einer kleinen Pause gespielt. Viel Kraft- und Ausdauertraining sind ergänzt worden durch spielerische Akzente. Die Stimmung im Team ist gut, alle freuen sich sehr, endlich wieder Handball spielen zu dürfen und haben viel Spaß im Training. Trainer Thorsten Möller: „Unser Ziel ist es, unter die ersten vier Mannschaften die Gruppenphase zu beenden und uns in der Aufstiegsrunde mit den vier besten Teams der Gruppe B zu messen. Deshalb ist es sehr charmant, dass der Kader größtenteils gleichgeblieben ist. Wir trainieren mit viel Spaß am Handball und sind hochmotiviert für die neue Saison."

Von links nach rechts hinten: Hans-Werner Karstens, Farina Mohn, Lisa Wolgast, Thore Schläger, Juliane Beckmann, Mandy Schrader, Thorsten Möller, Fabienne Fridrich und Lisa Lorenz.
Von links nach rechts vorne: Maxie Palme, Lea Busekow, Sophie Falge, Caja Lübker und Anne Mack.

Frauen Schleswig–Holstein–Liga

Sollten die Meldungen erwartungsgemäß erfolgen, spielen in der Saison 2021/2022 die Mannschaften TSV Lindewitt, HSG Tarp/Wanderup, SV Sülfeld, HSG Horst/Kiebitzreihe, HC Treia/Jübeck, ATSV Stockelsdorf, HSG Schülp/Westerrönfeld/Rendsburg, HSG Mönkeberg-Schönkirchen 2, Lauenburger SV, SG Dithmarschen Süd, Suchsdorfer SV, HSG Eider Harde und die Krabben aus der Oberligareserve.

Von links nach rechts hinten: Lea Busekow, Anne Mack, Imke Lübker-Seidel, Mandy Schrader, Caja Lübker, Lisa Lorenz, Farina Mohn und Maxie Palme
Von links nach rechts vorne: Lisa Wolgast, Sophie Falge, Katja Gerber, Josefine von Neindorff, Juliane Beckmann, Celina Naß, Janne Trisha Carstens und Fabienne Fridrich.

Der Kader der Oberligareserve besteht aktuell aus 17 Spielerinnen. Im Tor spielen Lotta Pauline Ortmeier und Sarah von Manger. Die Außenpositionen werden besetzt durch Jasmin Luh, Lea Hübner, Susann Tayaranian und Katharina Steinkirchner. Im Rückraum spielen Malin Kock, Merith Wagner, Lea Järke, Kira Drescher, Sophie Piel, Carolin Stechow, Lotte Frenz und Carlotta Niemann, am Kreis Lara Falk und Lena Petersen. Das Trainerteam ist mit Lasse Möller, Nadine Jensen und Kevin Drews geblieben. Mit den Abgängen der Spielerinnen Nele Pilz, Ann-Kathrin Erdmann, Karina Geisler, Julia Tiedemann, Jonna Goyert, Hannah Nemitz, Karen Mathieu, Svenja Cloppenburg und Marthe Kerber verliert die 2. Frauen langjährige, treue und sehr gute Spielerinnen. Die Zugänge Jasmin Luh (Köln), Sophie Piel (HC Treia Jübeck), Malin Kock, Merith Wagner und Lena Petersen (eigener Nachwuchs) sorgen dafür, dass die Mannschaft weiterhin eine gute Qualität hat.

Am 1. Juni 2021 startete die Krabben-Oberligareserve in die Saisonvorbereitung. Der erste Schwerpunkt lag auf dem Teambuilding. In dieser Findungsphase gab es einige Teamevents, so dass die neuen Spielerinnen alle gut integriert werden konnten. Trainiert wird drei bis vier Mal pro Woche, der Kader ist fleißig und hat die Lust auf Handball nach der langen coronabedingten Auszeit wiedergefunden. Die langen acht Monate, in denen es zulässige Einzeltrainings gab, die Mannschaft sich leider nicht in voller Besetzung treffen konnte, sind noch nicht ganz aus den Köpfen der Spielerinnen verschwunden, doch das neue Team ist auf einem sehr guten Weg. Die ersten Testspiele wurden absolviert, Trainer Möller ist zufrieden. Der für den 31. Juli 2021 vorgesehene Krabbensupercup musste leider trotz der Meldung von 16 Mannschaften abgesagt werden. Somit spielte die Mannschaft nur ein Vorbereitungsturnier am 14. August 2021 in Tungendorf. Insgesamt sieht Trainer Möller sein Team gut gewappnet und freut sich auf den Start in die neue Saison.

50 Jahre Handballmeister

Die Heldinnen von 1971 feierten ihr Jubiläums-Wiedersehen

Im April 1971 feierten Holsteins Handballdamen mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft ihren größten Erfolg, wir berichteten in unserer letzten Ausgabe der Mitgliedernachrichten ausführlich darüber. Grund genug für ein feierliches Wiedersehen nach 50 Jahren, das aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht am exakten Ehrentag stattfinden konnte, sondern erst Mitte Juli. Für viele war es ein Wiedersehen nach langer Zeit und die Stimmung im Hockey-Clubheim des 1. Kieler HTC war prächtig.

Natürlich stellten sich die Siegerinnen bei der Feier auch zum obligatorischen Gruppenfoto. Die Namen der Meisterinnen von links nach rechts (mit damaligen Familiennamen in Klammern): Karin Lorenz (Witthinrich), Anke Strassner (Sengebusch), Jutta Bachmann, Bärbel Ehlert, Gisela Podewils (Doerks), Erika Wohlert (Gaedicke), Dagmar Hansen-Kohlmorgen (Neutze), Renate Gabriel (Reese), Angelika Gerigk (Meier), Carmen Wobig (Ehlert), Anneliese Mierau (Reese).

Women vor dem Saisonstart

Trikotpräsentation, Media-Day und die Ziele für die Saison 2021/2022

Neue Saison, neues Glück. Den Startschuss für die kommende Saison 2021/2022 für die Holstein Women bildete die Trikotvorstellung am Sandhafen in Kiel. Gemeinsam mit Phil Neumann und Joshua Mees durften Sarah Begunk und Luiza Zimmermann die neuen Trikots der kommenden Saison von Holstein Kiel vorstellen. Nachdem im Fanmobil der neue Dress angelegt wurde, ging es auch schon los mit der Präsentation. Und die hatte es (zumindest im Hintergund) ordentlich in sich. Während die Spieler und Spielerinnen auf trockenen Dielen standen, flog im Hintergrund ein Akteur im Holstein-Dress über das Wasser und zündete Bengalos. Eine spektakuläre Inszenierung für die neuen Trikots, in denen hoffentlich auf dem Rasen auch das ein oder andere fußballerische Feuerwerk gezündet wird. Anschließend gabs noch eine kleine Fragerunde mit der Presse, die zahlreich zum Termin erschienen war. „Das war schon ziemliches Neuland für uns, aber Spaß hat es definitiv gemacht", gab Luiza Zimmermann nach dem Termin zu.

Nächstes Etappenziel der Vorbereitung war der Media-Day. Nach der 1. Mannschaft der Herren waren am Folgetag die 1. Frauen von Holstein Kiel an der Reihe. Mit zwei Fotografen wurde auf der Südtribüne zunächst das Mannschaftsfoto geshootet und anschließend auf dem Rasen noch ein paar Jubelfotos abgeknipst. Dann kamen die Störchinnen in den Genuss einer Visagistin, bevor im VIP-Bereich die Einzelfotos abgelichtet wurden. Die reibungslosen und professionellen Abläufe hinterließen bei den Spielerinnen viele neue, vor allem auch sehr positive Eindrücke. Besonders geschätzt wurde vor allem, dass die Parallelen zu den Herren in jedem Bild gezogen wurden, sodass ein richtiges Einheitsgefühl mit dem Verein entstehen konnte. Trainer Bernd Begunk freute sich vor allem über die sehr gute Anbindung der Frauen in die Abläufe und die somit runde Gesamtpräsentation der gesamten Fußballsparte von Holstein Kiel. Die Fotos ließen sich auch im Anschluss auf Instagram mehr als sehen (wer auch noch live Eindrücke vom Media Day bekommen möchte, kann sich den kleinen Film auf Instagram zu Gemüte führen).

Während der Präsentation der neuen Trikots kommt man nicht umhin, nach den Zielen der Saison zu fragen. Trainer Bernd Begunk machte diesbezüglich direkt eine Kampfansage: „Wir wollen die kommende Saison angreifen. Das heißt, das neue Ziel ist klar der Aufstieg in die zweite Bundesliga". „Nach der unglücklichen Niederlage im Finale des SHFV-Pokals der vergangenen Saison ist unser Anspruch für die nächste Saison natürlich, den Pokal nach Hause zu holen", fügte Luiza Zimmermann dem noch hinzu. Zu den neuen spektakulären Trikots kommen also nicht weniger angriffslustige Ziele hinzu. Um den Anspruch auf die Tabellenspitze auch halten zu können, stehen den Holstein Women nun anstrengende und schweißtreibende Vorbereitungseinheiten bevor. Aber auf eins kann man zählen: Die Holstein Women freuen sich jetzt schon auf die kommende Saison und brennen schon förmlich darauf, in den neuen Trikots die ersten drei Zähler auf dem Konto zu verbuchen.

(Luiza Zimmermann und Louisa Brauer)

Prächtige Stimmung beim Action-Shooting der Holstein Women im Stadion.

Impressionen

vom Mediaday am 7. Juli 2021

Schnell noch ein Flens, bevor es `nen Anpfiff gibt.

plop'

FLENSBURGER

BIER BEWUSST GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

#FLENS

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger Pilsener
sehr gut
Ausgabe 8/2009

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

HOLSTEIN KIEL WOMEN
SAISON 2021/22

Hintere Reihe: Laura Dorby, Sina Meyer, Jasmine Grapengeter, Jorina Günther, Vita Onderka, Emily Schöllknecht, Lisa Wiedemann, Jule Ziegler, Lotte-Marie Charlot Geran, Ronja Jürgensen, Luiza Zimmermann

Mittlere Reihe: Bernd Begunk (Trainer), Gesa Köllmer (Co-Trainerin), Jens Fritzler (Co-Trainer), Alena Imgrund, Johanna Labuj, Magdalena Germeroth, Tabea Lycke, Melissa Möller, Kyra Imgrund (Physiotherapeutin), Harry Zwatz (Torwarttrainer)

Vordere Reihe: Jasmin Grosnick, Sandra Krohn, Lina Stabe, Caja Paulsen, Sarah Begunk, Ciara Leimgrübler, Madita Thien, Samantha Carone, Alina Steiner

„Gandhi“ war ein Großer

Am 21. Juli verstarb der frühere Holstein-Kapitän Jürgen Harm

Jürgen Harm trug von 1962 bis 1972 das Holstein-Trikot.

Am 21. Juli verstarb mit Holsteins ehemaligen Kapitän Jürgen „Gandhi“ Harm einer der Großen der Holstein-Historie. Der am 16. April 1940 geborene Kieler war von 1962 bis 1972 zehn Jahre lang Stammspieler bei den Störchen und absolvierte 247 Punktspiele in der Erst- und Zweitklassigkeit für Holstein. Nur wenige Spieler schafften mehr Spiele im Trikot der KSV. Auch gehörte Harm zur großen Mannschaft, die 1965 souverän Meister der zweitklassigen Regionalliga wurde und nur haarscharf den Aufstieg in die Bundesliga verpasste.

Debüt gegen den HSV

Seinen Spitznamen „Gandhi“ erhielt Harm schon zu Jugendzeiten aufgrund seiner schlanken Figur, als er in Schönberg und beim SC Comet Kiel das Fußball-ABC erlernte. Nachdem ein Freund ihm von einem Wechsel zu Holstein überzeugen konnte, kickte er erst einmal in der fünften (!) Amateurmannschaft. Doch das Talent des Verteidigers setzte sich durch, schon kurz darauf durfte Harm in der höchsten deutschen Spielklasse für die Störche auflaufen – ein wahrlich kometenhafter Aufstieg. Sein Debüt gab er vor über 20.000 Zuschauern gegen den großen HSV um Charly Dörfel und Uwe Seeler. Holstein errang ein starkes 1:1-Unentschieden und Harm feierte eine starke Premiere.

Drama am Bökelberg

Schnell war Harm nie, doch seine Ausdauer war legendär. Mit Kampf avancierte er zu einem der Besten im Störche-Trikot. Höhepunkt seiner Laufbahn war ohne Zweifel die Aufstiegsrunde zur neuen Bundesliga 1965. Holstein galt nach einer unglaublichen Saison mit dem Gewinn der Nordmeisterschaft als Mitfavorit in der Gruppe mit Borussia Mönchengladbach, dem SSV Reutlingen und Wormatia Worms. Abgeschottet in der Sportschule Malente bereiteten sich die Störche unter dem legendären Trainer Helmuth Johannsen auf die großen Spiele vor. Nach einem Stotterstart vor heimischer Kulisse ging es zum Schicksalsspiel der Vereinsgeschichte an den Gladbacher Bökelberg. Vor 35.000 Zuschauern bot Holstein der Fohlen-Elf um die noch blutjungen Jupp Heynckes, Günter Netzer, Bernd Rupp und Herbert Laumen Paroli. Nach einer umstrittenen Roten Karte für Holsteins Kapitän Peter Ehlers fiel der Gladbacher Siegtreffer in der Nachspielzeit – die bis dato wahrscheinlich immer noch bitterste Niederlage der Vereinsgeschichte. Und auch der 4:2-Erfolg im Rückspiel von Kiel half den Störchen nicht mehr. Gladbach stieg auf und Holstein durfte weiter nur von der Bundesliga träumen. „Wir hatten die meisten Chancen und hätten gewinnen müssen, aber so ist es, wenn man die Tore nicht macht - dann fängt man selber eins ein. Aber wir haben uns den Aufstieg selber versaubeutelt, weil wir die ganzen Heimspiele vergeigt haben“, ärgerte sich Jürgen Harm auch später stets über die vergebene Chance. Auch in der Folgezeit blieb das Tor zur Bundesliga verschlossen, dennoch spielte Harm mit seinen Störchen stets eine gute Rolle in der Regionalliga Nord. Bis 1972 war „Gandhi“ ein fester Bestandteil der Störche und prägte eine Ära mit. „Privat war er ein sehr bescheidener Mensch, mit dem man alles besprechen konnte. Auf dem Platz war er jedoch ein eisenharter Hund und konnte auch gut ausflippen. Auch wagte er als einer der wenigen Spieler, Trainern wie Helmut Ullman oder später auch Peter Ehlers zu widerprechen“, erinnert sich sein alter Weggefährte Dieter Schmiedel. Jürgen Harm hatte nie ein Geheimrezept als Fußballer und auch sein Bier und die Zigarette gehörten für ihn dazu. „Guter Schlaf ist das Wichtigste“, meinte der im Mannschaftskreis überaus beliebte Harm immer. Ein Lautsprecher war er nie.

Jürgen Harm (hinten) im Februar 1964 in der Regionalliga Nord gegen Hannover 96.

Spieler, Trainer und Familienmensch

1972 ging „Gandhi“ zurück zum SC Comet Kiel und lebte seine Fußball-Begeisterung fortan als Spieler und später als Trainer im Kieler Amateurfußball (u.a. Comet, Osdorf, Gaarden, Dänischenhagen und VfB Kiel) aus. Der gelernte Einzelhandelskaufmann war lange Zeit Marktleiter in Projensdorf und verbrachte seine letzten 20 Berufsjahre als Amtsmeister im nordelbischen Kirchenamt in Kiel, wo er mit Frau Maryke und den Söhnen Thomas und Christian lebte. Später zog die Familie nach Rickling bei Bad Segeberg und blieb Holstein stets verbunden. Im April 2014 war er mit dabei, als nach vielen Jahren die Holstein-Traditionself neu gegründet wurde. Dort traf er auf zahlreiche Weggefährten seiner aktiven Holstein-Zeit.

Abschied

Bis zuletzt verfolgte Jürgen Harm das Geschehen rund um die Störche vor dem Fernseher mit, den Weg zum Holsteinplatz fand er aus gesundheitlichen Gründen nur noch selten. Auch hatte er sich von alten Freunden aus Kieler Tagen weitestgehend zurückgezogen. Man sollte ihn gesund und munter in Erinnerung behalten, das war ihm wichtig. Am 21. Juli verstarb Jürgen „Gandhi“ Harm nach schwerer Krankheit im Kreise der Familie.

Über 70 Jahre Holstein

Ehrenmitglied Wilhelm Köhn verstarb im Alter von 84 Jahren

Wilhelm Köhne

Als Jugendlicher spielte Wilhelm Köhn bei Holstein Kiel Feldhandball, den Fußballern der KSV blieb er als Fan bis zuletzt treu. Holsteins Ehrenmitglied verstarb am 11. April in Babenhausen/Südhessen.

Köhn wuchs nach dem Krieg in Kiel auf. Die Familie (Mutter, älterer Bruder Friedrich, jüngere Schwester Thea) hatte die Heimat Greifenhagen (Pommern, nahe Stettin, heute Polnisch) verlassen müssen und war nach Dänemark geflohen. In Kiel fand die Familie mit dem aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Vater eine zweite Heimat.
Als Kellner und Stewart fuhr er auf der „Hanseatic" zur See und wurde 1978 in Südhessen sesshaft. Die Störche hat er immer verfolgt; live im Videotext des NDR, in den jeweiligen Sportsendungen und im Kicker, den er immer noch studierte, auch wenn die Augen langsam schlechter wurden.
Und Wilhelm Köhn war bei seinen Freunden bekannt als glühender Verehrer und als Ehrenmitglied „Seiner" KSV. Als Holstein im Januar den FC Bayern München geschlagen hatte, kamen Postkarten und Anrufe aus der ganzen Republik. In seiner neuen Heimat Babenhausen wurde Köhn natürlich auf der Straße angesprochen und beglückwünscht.
Da zahlreiche Freunde von Wilhelm Köhn Fans von Darmstadt 98 sind, gab es regelmäßige Besuche am Böllenfalltor – oder auch zu Drittligazeiten beim FSV Frankfurt – um die Störche zu unterstützen. Auch Sohn Holger und die beiden fußballbegeisterten Enkel Anton und Johann waren mit dabei.
Und einmal überreichte Holsteins Geschäftsführer Wolfgang Schwenke zum 80. Geburtstag sogar einen Fanschal an Köhn.
Enkel Johann stellte seinem Großvater einen Storch auf sein Grab, was einiges darüber aussagt, welche Rolle die KSV Holstein im Leben von Wilhelm Köhn stets gespielt hatte. Wilhelm, wir werden Dich nie vergessen!

Ein Storch auf dem Grab von Wilhelm Köhn.

Wilhelm Köhn und Holsteins Geschäftsführer Wolfgang Schwenke.

Wilhelm Köhn
* 30. Dezember 1936 † 11. April 2021

Thorsten Brücker
* 7. Oktober 1952 † 29. April 2021

Petra Brügmann
* 22. November 1963 † 10. Mai 2021

Harro Clausen
* 19. Dezember 1936 † 14. Juni 2021

Jürgen Harm
* 16. April 1940 † 21. Juli 2021

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

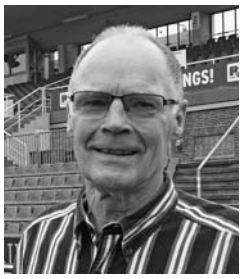
dubau

MARKISEN- UND SONNENSCHUTZPARTNER

MARKISEN · TORE · ROLLLADEN · SONNENSCHUTZ

Ein echter Holsteiner

Holstein Kiel trauert um ehemaligen Erstliga-Torhüter und Ehrenmitglied Harro Clausen



Harro Clausen im Kieler Holstein-Stadion.

Harro Clausen (geb 19. Dezember 1936) war ein echtes Holstein-Urgestein. Seit seinem zehnten Lebensjahr war er den Störchen eng verbunden, trug mit kurzer Unterbrechung auf St. Pauli und in München 30 Jahre lang das Torwart-Trikot der Störche und erhielt als Träger der Goldenen Ehrennadel 2006 auch die Ehrenmitgliedschaft des Kieler Traditionsvereins verliehen. Gespräche mit dem ehemaligen Liga- und Amateur-Schlussmann waren von sportlichem und auch historischem Wert, denn Harro Clausen erlebte nicht nur die bewegenden Nachkriegsjahre als Mitglied der KSV Holstein hautnah mit, er stand auch Seite an Seite mit den ganz Großen der Vereinsgeschichte auf dem Platz. Am Montag, den 14. Juni, verstarb Clausen, der seit 1947 Mitglied der KSV war.

Clausens Vater war gebürtiger Pellwormer und stammte aus einer Bauernfamilie. Als die Fliegerangriffe auf Kiel 1942 anfingen, schickte Vater Clausen seine Familie aus Sicherheitsgründen zurück auf seine Heimatinsel. Im Herbst 1943 wurde Clausen auf Pellworm eingeschult und blieb dort bis unmittelbar nach Kriegsende. Dann ging es mit seiner älteren Schwester zurück nach Kiel, die ihn in der Gerhardschule anmeldete – Kiel lag damals in Schutt und Asche.

Harro Clausen im Januar 1958 in der Oberliga Nord gegen Altona 93.

Fußball spielte für Clausen schon früh eine sehr große Rolle. Sein Großvater und sein Großonkel nahmen ihn kurz nach dem Ende des Krieges in der Saison 1946/47 zum ersten Mal mit auf den Holsteinplatz. Holstein spielte damals auf Augenhöhe mit dem HSV, Werder Bremen und dem FC St. Pauli in der erstklassigen Oberliga Nord. Das Geschehen auf dem Rasen begeisterte den damals Elfjährigen derart, dass sein Vater ihn sofort im Verein anmelden musste.

Clausen erinnerte sich bis zuletzt gern an die großen Holsteiner, denen er stets mit großem Respekt begegnete: „Peter Ehlers war für mich ein herausragender Spieler, mit dem ich ja selber noch in der Oberliga Nord auf dem Platz stehen durfte. Wir waren auch beide zusammen auf der Kieler Humboldt-Schule. Auch Franz Linken, ein Rheinländer, war ein überragender Könner im Holstein-Trikot. Im Nachhinein war er wohl der Beste überhaupt, auch wenn man das ja nur schwer vergleichen kann. Er war ein Stürmer, der sicherlich auch heute in der Bundesliga eine überragende Rolle spielen würde. Und die Alt-Nationalspieler wie Adsch Werner, Seppl Esser und Oskar Ritter waren allgegenwärtig, sie blieben dem Verein auch nach dem Ende ihrer aktiven Zeit verbunden. Sie waren für mich echte Fußball-Idole."

Die fünf Einsätze, die Harro Clausen in der Saison 1957/58 in der höchsten deutschen Spielklasse, der damaligen Oberliga Nord, absolvieren durfte, blieben für ihn immer unvergessen. An der Seite von Peter Ehlers, Kuddl Müller, Atze Bornemann, Wolfgang Schwierzke, Dedel Moers, Heiner Sander oder auch Helmut Schmuck feierte Clausen ausgerechnet im Landesderby an der Lohmühle sein Debüt. Die anderen vier Spiele erlebte er als Ersatz für Torwartdenkmal Henry Peper gegen den VfL Osnabrück und Altona 93, bei Bremerhaven 93 und im Niedersachsenstadion gegen Hannover 96. Aber auch beim Toto-Spiel beim Spandauer SV oder in den Freundschaftsspielen bei Fortuna Düsseldorf, Preußen Münster oder den Duisburger SV stand der Torwart zwischen den Pfosten. „Wir hatten damals mit Helmuth Johannsen einen hervorragenden Trainer, einen echten Strategen. Johannsen war Manager, Trainer und Vaterfigur. Er kümmerte sich einfach um alles und war immer präsent. Er hat mich sehr beeindruckt. Mit Eintracht Braunschweig wurde er dann ja sogar 1967 Deutscher Meister", schwelgte Clausen gern in Erinnerungen.

Seit 2001 war der vierfache Vater und mehrfache Großvater Rentner, früher arbeitete er als Baustoff-Kaufmann. Aber auch Holstein blieb ihm stets sehr wichtig. 2006 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Ein weiteres spannendes Kapitel im Leben von Harro Clausen war seine Reiselust. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Bärbel verbrachte er nicht nur sonnige Zeiten auf Mallorca, vor allem von den regelmäßigen Fernreisen in den Südwesten der USA – Arizona, New Mexico oder auch Kalifornien – berichtete der stets rüstige Rentner mit Begeisterung. Die USA waren lange Zeit das große Hobby der Clausens, die in einer schönen Wohnung mit Blick auf den Schrevenpark lebten. Aber auch die Musik war ein gemeinsames Hobby. Bei Jazz-Events und großen Festivals blühte das Ehepaar auf.

Als vorbildlicher Sportsmann, gute Seele, Mitglied des Holstein Traditionsclubs und wichtiger Ratgeber wird Harro Clausen der Holstein-Familie fehlen. Sein Andenken indes wird im Storchennest bewahrt werden.

Harro Clausen zusammen mit dem ehemaligen Vereinspräsidenten Roland Reime.

KOMM AN BORD UND WERDE TEIL DER CREW

JETZT MITGLIED WERDEN!

- Attraktives Begrüßungspaket
- Personalisierter Mitgliedsausweis
- 10 % Rabatt auf Fanartikel im Fanshop und im Onlineshop
- Bonusleistungen unserer Businesspartner
- Ermäßigung auf Dauer- und Tageskarten
- Vorkaufsrecht bei Sonderspielen, Heim- und Auswärtsspielen der 1. Mannschaft
- Wahl- und Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung (ab 18 Jahren)

Im Herzen des Sturms!

Volle Kraft seit 1900

www.holstein-kiel.de/mitglied-werden · mitgliedschaft@holstein-kiel.de

BONUSPARTNER DER HOLSTEIN-MITGLIEDSCHAFT

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/partner

BIRKE natürlich. herzlich. norddeutsch. ★★★★s

Camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Friseur Klinck GmbH

HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! • www.knievel.de

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

CB

Gebr. Ottow ttow

Alles Gute... Gleiskal

KRUGTRANSPORTE.DE

KRIWAT GEMEINSAM IN BEWEGUNG

INTERSPORT KNUDSEN

clean and more® Zertifizierter MEISTERBETRIEB

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Das war der Pro Club Summercup

Interaktives eFootball-Turnier sorgte Anfang August für beste Unterhaltung – Augsburg wird Cup-Sieger

Während die Vorbereitungen für die kommende VBL-Saison auf Hochtouren laufen, partizipierte eine ganz besondere virtuelle Elf von HolsteinEsports am 3. und 4. August im neugegründeten Pro Club Summercup 2021, welcher live auf dem Twitch-Kanal in einer mehrstündigen Sendung übertragen wurde.

Sommerpause im deutschen eFootball? Nicht bei den eStorks, denn das eSports-Team nahm am hochkarätig besetzten Pro Club Summer Cup 2021 teil! Im dem neuen Turnierformat schickten 14 deutsche Profifußballvereine jeweils elf Spieler auf den virtuellen Rasen von FIFA 21, um den Titelträger zu ermitteln. In zwei Gruppen wurden zunächst die Qualifikanten für die K.o.-Phase gesucht, ehe der Cup in die wirklich heiße Phase überging. Dabei traf geballte Fußballtradition auf die Herausforderungen des Pro Club-Modus, bei dem jeder virtuelle Spieler von einer Person an der Konsole kontrolliert wird. Herausfordernd war hier, das Team als gesamtes zu koordinieren, um das stärkste Kollektiv zu formen.
Das Team des Pro Clubs Holstein-Esports bestand dabei aus den eStorks Samstag_11, Cihat6161 und Karpfen und wurde aufgestockt durch Spieler aus der Community sowie durch Zehner Michael Strohmaier, bekannt als Moderator von Fums & Grätsch. In der Auslosung landete unsere virtuelle Elf in der Gruppe A.

Der Pro Club Summer Cup wurde auf dem Holstein-Esport-Twich-Kanal gestreamed.

Nach einer heißen Gruppenphase am ersten Turniertag landete Holstein-Esports auf dem 3. Tabellenplatz und startete mit sieben Punkten in den nächsten Turniertag. Die Gruppenphase beendete das Team souverän auf dem 4. Platz der Gruppe A und zog damit in die KO-Phase sein. Dort trafen Sie auf die Pro Club erfahrenen St. Paulianer, welche die Gruppe B als Erstplatzierte dominierten.
Nach einem starken Spiel, bei dem 22 eSportler an der Konsole durch die Verlängerung schwitzten, unterlag die Elf dann mit einem Tor in der Nachspielzeit den Jungs von St. Pauli. Doch auch die Hamburger scheiterten am nächsten Gegner. Am Ende gewann die Elf aus Augsburg den Cup. Besten Dank an alle beteiligten Spieler und Clubs sowie für die gemeinsame Organisation und Umsetzung des zwischen den Clubs initiierten Summer Cups. Danke auch an die Community, welche die eStorks durch das Spiel hinweg stark gepusht habe.
Möchtet ihr keine Streams verpassen? Dann folgt uns auf unseren Kanälen.

www.twitch.tv/holsteinesports
Twitter: @HolsteinEsports
Insta: @HolsteinEsports

Die Aufstellung des Kieler eFootball-Teams beim Pro Club Summer Cup.

Im Viertelfinale war für die Kieler gegen den FC St. Pauli Endstation.

In 2021 gratulieren wir unseren Jubilaren und Geburtstagskindern recht herzlich

Jubiläen 2021

10 Jahre
Andrea Michaelis
Arne Schmidt
Bernd Michaelis
Bernd Harms
Bianca Höper-Fels
Christian Ottow
Christopher Hauptmann
Claudia Stark
Dietmar Kunze
Dirk Benz
Ella Dotzer
Elmira Jahn
Emma Dotzer
Emre Argun
Fabian Müller
Finn Jaensch
Gerd Jahn
Hamlet Jahn
Hannes Drews
Helmut Diederichsen
Hinrik Dotzer
Ingo Wolf
Jan Wilms
Jan Lütje
Jennifer Bredehorn
Joshua Amponsah
Jule Ziegler
Justus Hamkens
Kim Schatz
Kira-Luna Ottow
Lars Michaelis
Lina Staben
Luiza Zimmermann
Maik Braunschweig
Marie-Christin Schumacher
Mario Plieske
Mario Schacht
Michael Andrade
Mustafa Yavuz
Nina Katrin Straßner
Noah Märtens
Norbert Lenz
Nyla-Maria Höper
Patrick Herrmann
Peter Steidel
Phyllis Seydel
Raidum Rodde
Rosa Dotzer
Ruth Dotzer
Sebastian Süß
Steffen Pauels
Stephan Stahl
Tanja Schäfer-Auth
Thomas Marth
Thorsten Holst
Tim Petersen
Tim Siedschlag
Tim Höper
Timm Sörensen
Tomma-Mieke Höper
Wiebke Heuwagen
Wolfgang Homeyer

15 Jahre
Bastian Ohrtmann
Daniel Stengler
Detlef Lehmann
Filiz Sassen
Hans-Peter Grote
Harald Zwatz
Heino Brüggmann
Henrik Niedziella
Holger Kurt Bannas
Horst Raffel
Jan-Peter Bock
Kai Fischer
Katharina Sophie Kauffmann
Klaas Brickwedel
Olaf Ernst
Sebastian Heinz
Sven Pöhner
Tabea Lycke
Thorsten Klein
Timo Stark
Tobias Zienecker
Ulrich Gerhard Walter Kauffmann
Ulrike Schlicht
Victoria Bendt

20 Jahre
Bärbel Schultze
Bernd Brexendorf
Bettina Domeyer
Henry Förstner
Jonas Schomaker
Marc Karge
Mats Kluge
Michael Siems
Oliver Milhahn
Rainer Birke

25 Jahre
Bernd Puhl
Holger Domke
Holger Hoffmann
Ingrid Lüttjohann
Joachim Schlüter
Karl-Heinz Augustin
Klaus Kuhn
Malte Hanisch
Sönke Witt

35 Jahre
Hans-Eggert Dolling
Philipp Ströh
Thomas Steffens

40 Jahre
Hildegard Pirwitz
Richard Anders

50 Jahre
Joachim Bolz

55 Jahre
Horst Albert

60 Jahre
Axel Kühl

65 Jahre
Dietmar Göbel
Gert Fürtges
Jörg Golombeck
Klaus-Dieter Sieckmann

Geburtstage 2021

10 Jahre
Anton Neumann
Béla Nehls
Fynn Lorenzen
Hannah Neumann
Haylie Rohr
Jakob Schröder
Jari Scholmann
Jette Döring
Julie Philipowski
Lilly Alexa Scheele
Lotta Wulff
Lotta Braun
Louis Wolf
Niklas Frohnert
Noah Fabrice Käding
Nuka Eichhorst
Oskar Garbrecht
Peter Steidel
Tom Mika Thomsen
Vienna Heins

15 Jahre
Ali Jamil Abdulla
Ayoub Assameur
Batuhan Calikoglu
Ben Moritz Lipfert
Bennet Maximilian Stock
Colin Brand
David-Tolhildan Örüc
Ekrem Muhamed Elkasovic
Elena Rethwisch
Emil Kaack
Emil August Severus
Eva Gellert
Felix Biedermann
Finja Wolf
Frida Wohlert
Friedrich Slabig
Gizem Kali
Henrie Müller-Kalthoff
Henry Julius Koglin
Ina Kolkmann
Islam Matene
Joel A. Prempeh
Johan Frerichs
Joris Mats Bente
Justin Engemann
Kaja Kienitz
Karl Lovis Loeb
Katharina Sophie Kauffmann
Kaya Rehbein
Kean Wojnarowski
Kevin Blum
Kira-Luna Ottow
Lara Srocke
Lea Frederika Schröder
Lee Gregor Sossou
Lio Mark Rothenhagen
Lisa Matthes
Marvin Duczmal
Mätthi Michael Meyer
Maurice Seniger
Max Mühlstädt
Meike Nitsch
Nils Poggensee
Nina Leger
Noah Märtens
Pia Sophie Hahn
Rasmus Hinrichsen
Russell Khadi
Simar Dilbagi
Tiago Simao Silva
Till Liam Suhr
Vitali von der Mehden

20 Jahre
A. Kerim Dalgic
Ben Ruchay
Charlotte Claasen
Christoph Hendrik Geyer
Claas Fehlau
Clara Baden
Emily Höpner
Finn Jacobsen
Fjolla Brahimi
Franziska Hein
Jonas Arndt
Jonas Sandrowski
Jonas Bornemann
Jule-Malei Oranienburg
Julius Schmid
Kira Seidel
Leon Majewski
Leon Gino Schmidt
Lisa Wiedemann
Luca Hansen
Luca Noah Escala
Lucas Mika Wolf
Luis Manuel Saul
Luis Miguel Silva
Marcel Steinleitner
Marvin Frederic Lorentzen
Mats Lorenzen
Maximilian Zoch
Melissa Ceri
Michelle Hoheisel
Mika Wicher
Mila Antonia Wittke
Mirko Sonnack
Nico Breuer
Nico Mai
Niklas Graucob
Pia Luca Lange
Raoul Cissé
Tobias Rangnick
Tom Fischer
Tom Mika Suhr

25 Jahre
Angelina Rothenhagen
Annalena Oesterle
Anton Budnick
Christopher Wulf
Denise Bettin
Dominik Kruse
Emma Dotzer
Gamze Kali
Hendrik Thomsen
Jannik Petersen
Jasper Stahl
Jens Weiß
Johanna Labuj
Jonas Meereis
Jonas Schomaker
Jonathan Lukas Ketelsen
Jule Sophia Mumm
Kirsten Kurok
Laser Özel
Lasse Blümke
Lennart Andelfinger
Malte Müller
Mathis Ewers
Mats Kluge
Pia Klose
Rebecca Arndt
Saskia Stamer
Sebastian Reinhardt
Sebastian Löw
Sophie Piel
Torben Mohrdieck
Yannik Finn Rößler

30 Jahre
Andreas Flohr
Christopher Henke
Daniel Eggers
David Lemke
Fenja Kardel
Florian Gude
Hanno Dirks
Jan-Eric David
Lasse Schumacher
Malte Hanisch
Mats Koppe
Maximilian Hess
Maximilian Grobler
Mustafa Yavuz
Nick Hömke
Niklas Gogolok
Oliver Bethke
Pia Frank
Sam Christian
Sandro Domröse
Sebastian Schumacher
Steve Karl
Tim Gerrit Graf
Vanessa Lukas

35 Jahre
Allan Tischmann
Ben Roman Zeidler
Christina Jaensch
Daniel Schnoor
Dennis Utermann
Dennys Bornhöft
Edda Fiesinger
Finn Jaensch
Janina Zeidler
Janina Rathje
Jan-Philipp Petersen
Jennifer Klaßing
Jennifer Bredehorn
Johannes van den Bergh
Marco Eckert
Martina Bublitz
Mathias Heyd
Melanie Köhn
Michael Böttcher
Nils Tomalla
Nils Engel
Sebastian Nannt
Stephan Krause
Thule Pingel
Timm Pflügler
Tobias Marx
Torben Bietsch
Torge Klasen

40 Jahre
Andrea Marx
Annette Ströh
Björn Vollmer
Björn Holst
David Ignatzi
Denise Braun
Frauke Hermann
Jan Engellenner
Julia Bruhn
Lorenz Rahn
Maike Duczmal
Marco Clausen
Markus Rothenhagen
Michael Schwennicke
Nadja Soyer
Nicole Blum
Nicole Möller
Nils Walbrodt
Nina Katrin Straßner
Stefan Koch
Sven Marshy Timm
Tatjana Schümann
Thomas Scholz
Thomas Klinkert
Thomas Harras-Brand
Timo Grabowski
Torben Kosack

45 Jahre
Alexander Geschonke
Angelique Dalgic
Aune Repenning
Bianca Suhr
Carsten Schröter
Carsten Döring
Christian Jessen
Christopher Jürgens
Dennis Voigt
Frank Dittmann
Gerald Olschewski
Heiko Frahm
Jan Kohnert
Jan-Christian Rathje
Joao Marcos Silva
Kai Matthiessen
Lars Habermann
Lutz Lehmann
Maja Scholz
Marcus Witthandt
Martin Jürgensen
Melanie Strogies
Michael Frech
Oliver Garbrecht
Oliver Schröder
Sebastian Heinz
Susanne Otterbeck
Tanja Fischer
Thorsten Rohwer
Tobias Zienecker
Ulrich Marten

50 Jahre
Andreas Bornemann
Andreas Leers
Andreas Frahm
Angela Büttner
Anne Tiedcke-Müller
Christian Ottow
Christian Timmermann
Claudia Steffen
Dagmar Bettin
Gabriele Witt
Helge Detlef Wicher
Henning Hardt
Jens Fritzler
Jörg Dibbern
Kai Fischer
Manuela Ebsen-Poschke
Marc Seiffert
Martina Marlow
Michael Siems
Michael Roeder
Mirko Hille
Nevzat Yaltirik
Nils Schmidt
Nils Hahnkamm
Ralf Schandert
Sandra Carstensen
Sascha Kus
Stefan Peter Neumann
Stefanie Kusch
Sven Rummeling
Thomas Huschenbett
Thomas Stratmann
Thore Schläger
Thorsten Klein
Thorsten Höltig
Tim Elstner
Torsten Treyke
Urs Messikommer

55 Jahre
Andreas Rasmussen
Claus Diehl
Dietmar Klatt
Dirk Perschke
Dirk Böckler
Frank Spitzer
Frank Stahl
Frank Stegemann
Hauke Güldenzoph
Holger Kliewe
Holger Zimny
Jens Hornschuh
Jens Bissendorf
Joachim Papendick
Jörg Alter
Kathrin Lehrich
Mark Jürgen Ketelsen
Markus Weixler
Matthias Breede
Michael Sauer
Nicolaus Bourgin
Olaf Rosenbaum
Petra Simonsen
Ralf Stutz
Ralf Ehmler
Ralf Koziol
Ralf Heinz Eggers
Susan Struck
Thomas Brand
Thorsten Röer
Thorsten Steffen
Thorsten Gutzeit
Tim Karge
Torsten Friedrich
Wolf Paarmann

60 Jahre
Alfred-Heino Bahde
Angela Arriens
Bernd Drescher
Bettina Domeyer
Britta Kempe
Detlef Loff
Dirk Schlegel
Enrico Leible
Frank Schlichting
Fred Pettersch
Heidi Seydell-Artkämper
Jörg Lamp
Jörg Schwarz
Maria Arndt
Michael Rieckhof
Michael Kriwat
Michael Burkel
Michael Schultz
Norbert Oppitz
Rainer Glos
Ralf Lambracht
Stefan Stawicki-Seifert
Susanne Wiltfang
Tim Mansfeldt
Uwe Butzke
Volker Manz
Volker Fischer
Wolf Bolz

65 Jahre
Bernd Lohse
Dietmar Tönsfeldt
Hans Herbert Schick
Hans-Hermann Kunze
Hans-Peter Börner
Heinke Seliger
Henry Förstner
Kurt Knop
Manfred von Reinersdorff
Michael Warnecke
Olaf Henkel
Rüdiger Wulff
Wolfgang Homeyer

68 Jahre
Norbert Trede

70 Jahre
Beate Vimmer
Gudrun Zimmermann
Hans Mehrer
Heino Brüggmann
Verena Ströh
Wolfgang Siebke

75 Jahre
Eberhard Heinrich
Gerhard Gärtner
Gert Fürtges
Herbert Dohrn
Hildegard Pirwitz
Irene Körner
Klaus Jänicke

80 Jahre
Elke Müller
Fritz Süverkrüp
Gerhard Lütje
Hans-Joachim Trenner
Henning Schlie
Joachim Schlüter
Volker Carstens

85 Jahre
Jürgen Rix
Klaus-Dieter Sieckmann

90 Jahre
Helmut Diederichsen
Joachim Bolz

DAS NEUE TRIKOT –
AUCH BEI UNS ERHÄLTLICH!

famila
besser als gut!

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

Gehen Sie mit unserem T-Cross „Kompass“ auf Reisen.

T-Cross Style 1.0 l TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,8 / außerorts 4,3 / kombiniert 4,8. CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 110.
Ausstattung: Ascotgrau,Klimaautomatik, Einparkhilfe, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Leichtmetallräder u. v. m.

Unser Hauspreis:
20.480,– €[1]

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.[1,2]

Fahrzeugpreis:	27.615,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,02 %
inkl. Überführung		Laufzeit:	24 Monate
Sonderzahlung:	1.990,00 €	Gesamtbetrag:	5.575,00 €
Nettodarlehensbetrag:	21.638,17 €	**24 monatliche**	
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,02 %	**Leasingraten à**	**149,– €[1,2]**

Nur 20 Sondermodelle mit unterschiedlichen Motoren, Farben und Ausstattungen verfügbar!

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. [1] Gilt nur bei Inzahlungnahme oder Leasingauslauf Ihres Fahrzeuges (außer VW, ŠKODA, Audi, SEAT) und für unsere Stammkunden (lt. Richtlinien VW AG). Alle Preise inkl. 19 % MwSt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten. [2] Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

UPE inkl. Fracht: **27.615,– €**
Unser Hauspreis: **20.480,– €[1]**
Oder 24 mtl. Leasingraten à: **149,– €[1,2]**

Offizieller Mobilitätspartner Holstein Kiel

schmidt&hoffmann mobilität

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH · Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 0431/6644-606 · neuwagen@vw-kiel.de · vw-kiel.de